

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Mitteilungen

aus der Arbeit am

WÖRTERBUCH DER ÄGYPTISCHEN SPRACHE

4

Berlin 1995

A. U. S.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

MittWb 4 (1995)

Inhalt

Vorwort	5
Textaufnahme mittels lexikalischer Datenbank	9
Report-Beispiel 1 (pBerlin P 10025)	35
Report-Beispiel 2 (Radikalbestand <i>hpr</i>)	47
Report-Beispiel 3 (Pseudopartizip)	55
Liste der BWL-Neueinträge	59

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Mitteilungen

aus der Arbeit am

WÖRTERBUCH DER ÄGYPTISCHEN SPRACHE

4

Herausgegeben von

Walter F. Reineke

unter Mitarbeit von

Adelheid Burkhardt, Elke Freier, Stefan Grunert und Ingelore Hafemann
(Mitarbeiter am Akademienvorhaben Altägyptisches Wörterbuch)

Berlin 1995

7

Abkürzungen ägyptologischer Literatur folgen den Regeln des *Lexikons der Ägyptologie*. Darauf basiert ein Abkürzungsverzeichnis zur numerischen Codierung aller Daten, das als Heft 2 in der Reihe *egyptology* des Internationalen Ägyptologen-Verbandes erschienen ist (Berlin 1994).

Als Abkürzung der *Mitteilungen aus der Arbeit am Wörterbuch der Ägyptischen Sprache* wird **MittWb** vorgeschlagen.

Inhalt

Vorwort	5
Textaufnahme mittels lexikalischer Datenbank	9
Report-Beispiel 1 (pBerlin P 10025)	35
Report-Beispiel 2 (Radikalbestand <i>hpr</i>)	47
Report-Beispiel 3 (Pseudopartizip)	55
Liste der BWL-Neueinträge	59

Vorwort

Im Frühjahr 1994 wurde an der BBAW die Unterkommission "Altägyptisches Wörterbuch" der Kommission "Alttertumswissenschaften" berufen. Ihr gehören J. Assmann, J. Osing und W. Schenkel (Projektleiter) an. Gleichzeitig mit der Konstituierung dieser Unterkommission wurde nach eingehender Beratung mit den Mitarbeitern der Berliner Arbeitsstelle beschlossen, als vordringliche Arbeit die Erstellung eines Corpus aller wesentlichen ägyptischen Texte in Angriff zu nehmen, das vielseitig genutzt werden kann und in Zukunft Grundlage für corpusbezogene lexikographische und semantische Untersuchungen bis hin zur Ausarbeitung eines neuen "Wörterbuchs der ägyptischen Sprache" sein soll. Insbesondere aus Zeitgründen wurde festgelegt, die Arbeit an der BERLINERWORTLISTE (BWL) in der Weise, wie sie für den Konsonanten Aleph in MittWb 2 vorgestellt worden ist, abubrechen. Für die Identifizierung der Textwörter werden ursprünglich von H. Beinlich zur Verfügung gestellte Daten verwendet. Mit dem vorliegenden 4. Heft der MittWb soll ein Überblick über die Methoden gegeben werden, nach denen gegenwärtig die Arbeit am Corpus ägyptischer Texte aus pharaonischer Zeit gestaltet ist.

Am Anfang des Heftes steht ein von I. Hafemann bearbeiteter Beitrag "Textaufnahme mittels lexikalischer Datenbank". Nach einem kurzen Überblick über die vorbereitende Arbeitsphase wird ausführlich die Architektur und die innere Struktur der lexikalischen Datenbank, von der das Textcorpus nur einen - wenn auch den essentiellen - Teil darstellt, erläutert. Die Aufnahmeprinzipien werden beschrieben und durch Graphik und Tabellen veranschaulicht. Es folgt ein von A. Burkhardt entsprechend bearbeiteter Text (Illahun-Brief pBerlin P 10025) als Report aus der Datenbank. Den Abschluß bilden Beispiele für Recherche-Prozeduren. Sie sollen einen Eindruck davon vermitteln, welche Möglichkeiten der Abfrage die Verwendung einer relationalen lexikalischen Datenbank nach dem gegenwärtigen Konzept bietet. Ausgewählt wurden folgende Abfragen:

- alle Belege aus den bisher aufgenommenen Texten für Substantive, Verben und Adjektive, die nach der Transkription in der BWL die Konsonantenfolge "hpr" enthalten;
- alle Belege für die Verwendung des Pseudopartizips in den bisher erfaßten Briefen auf Papyrus aus dem frühen MR;
- alle Neueinträge in die BWL aus den bisher eingegebenen Texten, die nicht in den gängigen Glossaren und Wörterlisten vermerkt sind.

Bei allen Abfragen sind Kombinationen unterschiedlichster Auswahlbedingungen (Lexem, grammatische Eigenschaften, Zeitstellung, Textart u.ä.) möglich bzw. für gezielte Recherchen erforderlich, z.B. für die Abfrage "Pseudopartizip" die Einschränkung auf diese Flexionsart, auf Datierung, Textgattung und Schrifträger.

Es wurden bisher ca. 35.000 Textwörter (Belege) mit TEXTCORPUSNUMMER (TCN), Zuweisung zur BWL, Transkription der "written forms", kotextueller Übersetzung, Positionsangabe und Codierung der grammatischen Form in die lexikalische Datenbank aufgenommen. Folgende Texte wurden/werden eingegeben:

- Abusir-Papyri (nach P. Posener-Kriéger - J. L. de Cenival, Hieratic Papyri in the British Museum, 5. ser., The Abu Sir Papyri, London 1968, und nach P. Posener-Kriéger, Les Archives du Temple Funéraire de Néferirkarê-Kakaï - Les Papyrus d'Abousir, Cairo 1976 = BdÉ LXV);
- Fels- und Expeditionsinschriften vom Wadi el Hudi und vom Sinai (nach A. J. Sadek, The Amethyst Mining Inscriptions of Wadi el Hudi, Warminster 1980, und nach A. H. Gardiner - T. E. Peet - J. Cerný, The Inscriptions of Sinai, Part I - II, Oxford 1952 u. 1955 = Egypt Exploration Society, 45th Memoir);
- Briefe und andere Dokumente aus dem MR (nach T. G. H. James, The Hekanakhte Papers and Other Early Middle Kingdom Documents, New York 1962 = The Metropolitan Museum of Art, Egyptian Expedition, Vol. XIX, und nach U. Luft, Das Archiv von Illahun, Briefe I, Berlin 1992 = Hieratische Papyri aus den Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Lfg. 1);
- Ostraka aus dem Grab des Senenmut (nach W. C. Hayes, Ostraka and Name Stones from the Tomb of Sen-Mut [No. 71] at Thebes, New York 1942 = The Metropolitan Museum of Art, Egyptian Expedition, Vol. XV);
- Totenbuch pBerlin P 10466 (nach Originalfoto);
- Totenbuch pBodmer 103 (nach M. Valloggia, Le Papyrus Bodmer 103: un Abrégé du Livre des Morts de la Troisième Période Intermédiaire, in: Cahiers de Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 13, 1991, S. 129 - 136);
- Buch von der Himmelskuh (nach E. Hornung, Der ägyptische Mythos von der Himmelskuh: eine Ätiologie des Unvollkommenen, Freiburg/Schweiz - Göttingen 1982 = Orbis Biblicus et Orientalis 46);
- Buch der Anbetung des Re (nach E. Hornung, Das Buch der Anbetung des Re im Westen [Sonnenlitanei], Teil I - II, Basel - Genf, 1975 - 1976 = Aegyptiaca Helvetica 2-3);
- Ostraka und Papyri aus Deir el Medineh (nach S. Allam, Hieratische Ostraka und Papyri aus der Ramessidenzeit, Tübingen 1973 = Urkunden zum Rechtsleben im Alten Ägypten I);
- pMoskau 127 (nach R. A. Caminos, A Tale of Woe, From a Hieratic Papyrus in the A. S. Pushkin Museum of Fine Arts in Moscow, Oxford 1977);
- pPhillipps (nach J. Cerný, Late Ramesside Letters, Brüssel 1939 = Bibliotheca Aegyptiaca IX, S. 28 - 30a).

Die für die Textaufnahme erforderlichen Hilfsmittel (BWL, Regularien und Konkordanzlisten) wurden und werden im Laufe der Arbeit ständig ergänzt und verbessert. Sie liegen jetzt in einer zweckmäßigen und in der Praxis getesteten Form vor. So war der Zeitpunkt gegeben, den Gesamtbestand an eingegebenem Textmaterial anhand der überarbeiteten Hilfsmittel zu überprüfen und ggf. zu korrigieren, um damit einen Standard zu erhalten, der in Zukunft Anwendung finden wird. Die in die lexikalische Datenbank aufgenommenen Texte sind nunmehr in relativ homogener Form abgespeichert und werden sich formal nicht von denen unterscheiden, die ab dem 2. Halbjahr 1995 erfaßt werden.

Gegenwärtig enthält die Berliner Datenbank insgesamt ungefähr 140.000 Einträge (Lexikalische Datenbank, Bibliographische Datenbank, Datenbankbereich der Werkzeuge). Während sich die Einträge bei den Hilfsmitteln zur Texterfassung nur unwesentlich im Laufe der weiteren Dateneingabe vermehren werden - ihre Ausarbeitung und Festschreibung mußte vor der Eingabe von Texten im wesentlichen beendet sein -, wird sich die Zahl der Textwortbelege mit der Erweiterung des Textcorpus ständig erhöhen. Da nur das abfragbar ist, was im Computer erfaßt wurde, ist eine gezielte Auswahl aus dem gesamten Kompendium vorhandener und neuentdeckter ägyptischer Texte nötig. Vorrangig werden es solche sein, die nur ungenügend oder gar nicht im *Wörterbuch* berücksichtigt sind.

(Walter F. Reineke)

Textaufnahme mittels lexikalischer Datenbank

I. Vorrede

Im 1993 erschienenen 1. Heft der *Mitteilungen aus der Arbeit am Wörterbuch der Ägyptischen Sprache* wurden verschiedenste Überlegungen sowie Anforderungen und Lösungsansätze für eine computergestützte lexikalische Arbeit formuliert.

Die diesbezüglich bisher innerhalb der Ägyptologie beschrittenen Wege waren Gegenstand einer internationalen Arbeitstagung im September 1992 am Berliner Wörterbuch. Der Teilnehmerkreis schloß Vertreter mit sehr unterschiedlichem Konzept ein, so W. Schenkel als einem der ersten auf dem Gebiet der computergestützten Verarbeitung ägyptischer Texte, aber auch die Mitarbeiter des Arbeitskreises 'Informatique et Égyptologie', die seit vielen Jahren die Möglichkeiten der maschinellen Bearbeitung ägyptischer Texte einschließlich ihrer graphischen Darstellung diskutieren. Daneben gab es die Gruppe derer, die als potentielle Nutzer computergestützter Daten eigene Erwartungen formulierten oder sich selbst bereits erste Hilfsmittel geschaffen hatten und an einem Datenaustausch interessiert waren. Nach zweitägiger Diskussion der teilweise kontroversen Meinungen und Erwartungen blieb als Fazit der Tagung die möglichst schnelle Konkretisierung und vor allem Eingrenzung des Berliner Projektes.

In den MittWb1 ist bereits Ende 1993 eine klare Strategie dargestellt, die sich im wesentlichen auf zwei Punkte reduzieren läßt:

1. Erarbeitung einer Wortliste als Hilfsmittel zur Eingabe neuer Texte. Diese Idee basiert auf Überlegungen zu einem COMPUTERINTERNEN WÖRTERBUCH (CIWB), die 1989 in einem Strategiepapier in Berlin (S. Grunert, W.-F. Reineke, P. M. Wolf; unpubl.) formuliert und von der damaligen Wörterbuch-Kommission unter Leitung von F. Hintze befürwortet worden waren.
2. Benutzung eines Datenbank-Management-Systems (DBMS), d.h. die Verarbeitung der Daten innerhalb einer relationalen Datenbank (DB mit n zu n Relationen).

J. Assmann (MittWb1 1993, 21 f.) zog aus der Berliner Tagung das Fazit, Arbeiten an Wörterbuch und Textcorpus voneinander zu trennen und den Schwerpunkt auf die Corpusarbeit zu legen. Uns schien es dabei auch notwendig, das lexikalische Wissen der Ägyptologie bei der Textaufnahme doch zumindest in Gestalt einer computerlesbaren Wortliste, wohlgemerkt keinem Wörterbuch, zur Verfügung zu haben. Es stellte sich allerdings heraus, daß die Erstellung der sog. BERLINERWORTLISTE (BWL) durch die Überprüfung der alten Wörterbucheinträge unter Einbeziehung neuer lexikographischer Sammlungen wie denen von Andreu/Cauville (1977/78), Meeks (1977-79), Faulkner (1972) u. a. (vgl. MittWb1, 34) zu lange dauern würde. Bereits der Aufwand für die quellenkritische Überprüfung der sog. Aleph-Liste (vgl. MittWb2, 1993), also zu einem noch relativ unkomplizierten ägyptischen Alphabetbuchstaben, war zu hoch.

Für die Textaufnahme wird heute als lexikalischer Grundstock eine Wortliste benutzt, die auf den von H. Beinlich zur Verfügung gestellten Daten (Beinlich 1994, 10 ff.) basiert. Die Einträge der Beinlich-Liste wurden nach dem Berliner Rückläufigen

Wörterverzeichnis eingegeben, welches, häufiger als das eigentliche *Wörterbuch*, lexikalisch interessante Zusammensetzungen einzeln aufführt. Durch Auswertung anderer Quellen sind aber auch zu bestimmten Lemmata Wortdiskussionen sowie sog. Neueinträge als ungeprüfte Übernahmen in die Liste geraten. Im Zuge der Arbeit mit der Liste wird diese in Berlin kontinuierlich überprüft und korrigiert.

Das in MittWb 1 (S. 43 ff.) beschriebene Verfahren unterscheidet zwischen den allgemeinen Daten zu den Texten (Textverwaltung) und den Daten zu einzelnen Wörtern.

In dem für die Textverwaltung benutzten Datenbankbereich werden verschiedenste Informationen zu einem Text erfaßt. Über eine TEXTCORPUSNUMMER (TCN) sind die allgemeinen Angaben für den einzelnen Text wie z.B. Publikation, Standort, Datierung, Schriftart/Sprache sowie Textgattung schnell erreichbar. So kann man z. B. alle Texte einer bestimmten Provenienz oder Zeit auflisten lassen. Die einzelnen Angaben zur Datierung, Provenienz, Sprache etc. werden nach Konkordanzlisten codiert. Das sind Listen mit standardisierten Begriffen zur störungsfreien Computerverarbeitung (vgl. Abb. 1: DB-Bereich der Werkzeuge).

Dieses Erfassungsprinzip wurde modifiziert auch auf die lexikalischen Daten der BERLINERWORTLISTE, den Kern der lexikalischen DB, angewandt (vgl. Abb. 1: Lexikalische DB). In der BWL stellt nun ein Lemma die grundlegende Entität dar. Jedes Lemma erhält eine einmalige WORTCORPUSNUMMER (WCN), mit der wiederum verschiedene Informationen zum entsprechenden Lemma verbunden sind, wie z.B. eine Transkription, Normübersetzung, Referenz(en), grammatische und etymologische Angaben.

Ebenso wird inzwischen auch bei den einzelnen Wörtern eines konkreten Textes vorgegangen. Das Verfahren, bei dem auch die Textwörter in einer TEXTWORTLISTE (TWL) erfaßt und über eine TEXTWORTNUMMER (TWN) einem BWL-Eintrag (mittels WCN) und einer grammatischen Rubrik zugeordnet werden, ist unten ausführlich beschrieben.

Wie in jedem Datenbanksystem können durch verschiedene Abfragen die Daten der unterschiedlichen Bereiche in gewünschter Weise miteinander verbunden werden. Alle Daten sind nur einmal aufgenommen und lassen sich jederzeit ohne physische Änderungen mit großer Freizügigkeit automatisch umordnen. Die Verknüpfung erfolgt über identische Einträge bei den sog. Schlüsseldaten (TCN, WCN und TWN) in den verschiedenen Datenlisten.

Bezogen sich die in MittWb 1 formulierten Vorstellungen noch stark auf die seit 1985 entwickelte Gesamtkonzeption, brachten dann die seit 1994 im Verlauf der eigentlichen Texterfassung gewonnenen Erfahrungen sowohl Einschränkungen als auch Weiterungen mit sich. Das Verhältnis von Anspruch und Realisierbarkeit wurde neu überdacht.

Im folgenden wird das derzeit in Berlin angewandte Erfassungsprinzip ägyptischer Texte erläutert.

Es gibt zwei entscheidende Neuorientierungen:

1. Das Konzept der relationalen lexikalischen Datenbank, das zunächst für die Daten zum Textarchiv und die der BWL benutzt wurde (MittWb 1, 43-53), findet jetzt auch Anwendung auf die Daten des eigentlichen Textcorpus. Das bedeutet, daß jedes einzelne Wort eines aufzunehmenden Textes innerhalb einer relationalen Textdatenbank abgelegt und damit in ein Verhältnis zu jedem anderen Eintrag der gesamten Datenbank gebracht wird.
2. Auf die Erfassung hieroglyphischer Graphien im WINGLYPH-Code wird aus Zeitgründen verzichtet. Außerdem ist eine sinnvolle Sortieroutine der Graphien, sei es nach funktionalen oder phonematischen Prinzipien, bisher nicht in unsere Datenbank integriert worden. Statt dessen wird dem jeweiligen Textwort eine Bildinformation zur originalen (hieroglyphischen, hieratischen, demotischen, koptischen) Schreibung beigegeben.


II. Textcorpus contra Wörterbuch

Über das Verhältnis von Wörterbucharbeit und Schaffung eines Textcorpus gibt es im Zusammenhang mit der aktuellen Arbeit in Berlin neuere Überlegungen von W. Schenkel (1994 a), die eine unmittelbare Verbindung beider Projekte begründet ablehnen.

In der Tat unterscheiden sich beide Projekte bezüglich ihrer Zielstellung und Methodik erheblich voneinander. Ist die Herstellung eines Wörterbuches im wesentlichen ausgewogene Selektionsarbeit, so stellt die Schaffung eines Textcorpus die strukturierte Erfassung von Textwörtern dar und zielt auf ein effektives Instrument für Textrecherchen. Es ist ein Forschungsinstrument und seine Schaffung muß als ein selbständiges Projekt angesehen werden.

Die rein lexikographischen Projekte der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, wie nötig eine solide Textbasis ist. Die Textquellen eines neuen Lexems müssen geprüft werden, auch bei der Benutzung und Weiterverarbeitung von Glossaren und lexikographischen Sammlungen. Der unsichere Wissensstand der ägyptischen Lexik macht die Überprüfbarkeit der Belege zwingend.

Ohne den Kontext eines Wortes sind auch lexikographische Zuordnungen nicht möglich. Schnell geraten Wortformen statt Lexeme ins Lexikon. Dem Lexikon sollte deshalb immer ein Textcorpus zugrunde liegen und jeder Eintrag mit Belegstellen unteretzt sein.

In dem von R. Hannig vorgelegten Handwörterbuch des Ägyptischen (Hannig 1995) ist gerade das Fehlen der Belegstellen das größte Manko. So lassen sich die genannten Fehlerquellen auch in diesem Buch wiederfinden. Das auf Seite 147 verzeichnete 'nh für "Anch (Unterabteilung einer Phyle)" erweist sich bei Prüfung der Belegquelle als Schreibung für w3d, der Eintrag auf Seite 160 'š3tj "viel" als flektierte Verbform. Der hieroglyphische Eintrag  auf Seite 214 wsw "Säger" konnte so überhaupt nicht verifiziert werden und ist bereits von Meeks (AL 77.1027) als Verlesung zurückgewiesen worden. Derartige Fehler sind in allen Wortsammlungen, auch in der in MittWb 2 publizierten Aleph-Liste, zu finden.

In Berlin wird in den nächsten Jahren eine Textdatenbank aufgebaut. Die Corpusarbeit erfolgt lexikonbasiert mittels der BERLINERWORTLISTE. Dieser allgemeine Ansatz

ist in der Computerlinguistik seit langem bekannt und wurde in der Ägyptologie zuerst von W. Schenkel (1969) in dessen Programm MAAT angewandt. Er benutzte dort bereits eine indizierte Wortliste sowie Glossare, mit deren Hilfe er Lautvarianten auf eine Normform zurückführen konnte.

Die von uns 1989 entworfene Idee eines sog. COMPUTERINTERNEN WÖRTERBUCHS, die schließlich zur BWL führte, wird in Berlin prinzipiell weiterverfolgt. Jüngst zeigte auch St. J. Seidlmayer (1993) Möglichkeiten der Benutzung einer solchen Wortliste in seinem Programm PPTES. Grundlage seiner Liste waren ebenfalls die Beinlich-Daten.

Das Hauptproblem bei jeder Textaufnahme ist, ganz gleich mit welchem Programm man arbeitet, die Rückführung von Wortformschreibungen sowie Schreibungsvarianten auf kanonisierte Grundformen, also Lemmata. Andernfalls entsteht ein unübersichtliches und schwer zu ordnendes Datenmaterial.

Die derzeit benutzte BWL ist als ein solches Werkzeug für die Lemmatisierung der Worteinträge der zu erfassenden Texte genau auf diese Funktion zugeschnitten. Sie ist kein Wörterbuch.

Zweck dieser Liste ist also:

a. die **eindeutige** Identifizierung jedes Textwortes - und damit die klare Trennung von Homonymen ohne zusätzliche Indizierungsverfahren -,

und

b. die automatische Übertragung lemmaspezifischer Eigenschaften (Wortart, Genus, Verbalklasse etc.) auf das Textwort, das diesem Lemma zugewiesen ist.

Der Vorteil besteht darin, bei der Analyse der vorliegenden Wortformen auf Grundkenntnisse über die grammatischen Eigenschaften der Wörter, um die es geht, zurückzugreifen (vgl. hierzu ausführlich Seidlmayer 1993). Das hilft beim Analyseprozeß und spart Zeit, da Lemmaeigenschaften per Computer automatisch auf die Textwörter übertragbar sind. Werden also die in einem Text vorkommenden Wörter $jb=j$ und $m3.n=f$ den Lemmata jb "Herz" und $m33$ "sehen" in der BWL zugeordnet, so gehen auch automatisch die dort festgehaltenen Daten zum Wort wie die grammatischen Eigenschaften der Wortartbestimmung auf die Textwörter über. Sie müssen nicht, wie in anderen Verfahren, bei jedem Textwort wiederholt werden, d.h. für jb : "'Herz'; Substantiv, maskulin, singular" bzw. für $m33$: "'sehen'; Verb, transitiv, 2ae. -gem.". Daraus ergibt sich dann auch das mögliche grammatische Verhalten der Wörter im Text, wie z.B. Infinitivbildungen etc.

Während also der BWL-Eintrag die lemmatisierte Normform eines Wortes darstellt und mit lemmaspezifischen grammatischen Eigenschaften charakterisiert wird, erscheinen die Wörter der TWL, also die der Texte, in ihrer grammatisch bedingten (flektierten) Wortform. Diese Wortformen sowie kotextuelle semantische Veränderungen werden in einem zweiten Schritt nach der Lemmatisierung notiert (s. unten Abschnitt IV).

Vergleichsweise würden die deutschen Wortformen 'gehst', 'ging', 'gegangen' auf das Lemma 'gehen' bezogen werden. An den Wortformen im Text müßten dann Klassifizierungen der konkreten jeweiligen Verbform vorgenommen werden.

Diese Trennung von Lemma und Wortform wird durch zwei getrennte Dateien, die der BERLINERWORTLISTE (BWL) und die der TEXTWORTLISTE (TWL), die relational

miteinander verbunden sind, realisiert. Die Datei der BWL mit ursprünglich etwa 17.000 Einträgen umfaßt inzwischen ca. 19.000 Lemmata, die der TWL mit den Wörtern der aufgenommenen Texte ca. 35.000 Wortbelege zu fast 4.000 von diesen 19.000 Einträgen (Stand April 1995).

Im folgenden werden die beiden zentralen Bestandteile der Berliner lexikalischen Datenbank näher erläutert.

III. Zur BWL

Die in maschinellen Wörterbüchern steckenden linguistischen Informationen müssen standardisiert codiert werden. Zunächst werden die Informationsbereiche ermittelt, mit denen in Wörterbüchern zu rechnen ist. Wir orientieren uns grundsätzlich an bereits erarbeiteten Standards innerhalb der Computerlexikographie (Hjorth et al. 1987). Zu diesen gehören u. a.

- etymologische Angaben: Stamm, Parallele, Herkunft;
- grammatische Angaben: Wortklasse, Wortbildung, Flexion, syntaktische Informationen, valenzsyntaktische Funktion;
- pragmatische Angaben: textuelle Angaben, Anwendung;
- administrative Angaben: Zitat / Beleg, Belegzeitraum, räumliche Dimension, soziale Dimension, Frequenz, Literaturhinweis, Quellenhinweis;
- semantische Angaben: Angaben zum Fachgebiet, Angaben zu semantischen Beziehungen, generische Über- / Unterordnung, partitive Beziehung, Kausalbeziehungen, Antonymie, inhaltsspezifizierende Angaben, Angaben zur Äquivalenz (Synonymie).

Die Einträge der BWL werden derzeit nur mit ausgewählten lexikographischen Etikettierungen versehen. Weitere können später zugeschoben werden.



Für eine computergerechte und optimale Verarbeitung des erfaßten Materials sind innerhalb der lexikalischen Datenbank (vgl. Abb. 1) einige numerische Daten nötig.

Jeder Eintrag der BWL besitzt eine **WORTCORPUSNUMMER (WCN)**. Homographie bzw. Homonyme (gleicher Radikalbestand) werden somit voneinander unterschieden. Im Zuge der Überarbeitung der Beinlich-Liste wird in der BWL eine Lemmatisierung ausgehend vom Kriterium der Wortart durchgeführt. Das erfordert auch die Auffächerung einiger Wb-Einträge, wie die der Eigenschaftswörter in Verb und Adjektiv (s. unten: Grammatische Angaben, S. 17).

Einen eigenen lexikalischen Eintrag erhalten ferner Komposita sowie häufig gebrauchte Verbindungen bzw. Phrasen. Desgleichen werden Personennamen, Königsnamen, Götternamen, Ortsnamen, Eigennamen und Epitheta separat aufgenommen. Der diachrone Charakter der Wortliste zwingt zur mehrmaligen Aufnahme eines Wortes bei verändertem Radikalbestand, allerdings immer mit Rückbezug auf das Grundwort. Schreibungsvarianten sowie klare Fehlschreibungen werden nicht in der BWL, sondern nur bei der Textaufnahme, also als konkretes Textwort in der TWL, notiert und dem BWL-Lemma zugeordnet. Da sichere Entscheidungen mitunter nicht zu treffen sind,

wird verhältnismäßig vorsichtig mit Neueinträgen verfahren. Eine signifikante Häufung bestimmter Schreibungsvarianten ab einer bestimmten Zeit kann in der Auswertung des Materials einen veränderten Radikalbestand dokumentieren und dann einen Worteintrag in der BWL rechtfertigen. An jedes so eindeutig und einmalig gekennzeichnete Lemma wird eine Transkription und eine Übersetzung gebunden.

Die **Transkription** der Lemmata orientiert sich am *Wörterbuch*. In folgenden Fällen weichen unsere BWL-Transkriptionen vom alten Wörterbuch ab:

i für 
y für .

Sollte ein Wort neu transkribiert werden müssen, wird es mit neuer Transkription in die BWL aufgenommen. Der alte Eintrag erhält einen Sperrvermerk und einen Verweis auf die neue Transkription. Zum Schutz der Datenintegrität dürfen Einträge in der BWL nicht gelöscht oder einfach überschrieben werden, da andere Einträge - vornehmlich solche in der TWL - sich auf diese beziehen können. Syllabische Schreibungen werden besonders gekennzeichnet, außerdem ist die Verwendung von Vokalen möglich (vgl. Abb. 2: Transkriptionstabelle).

Sowohl bei Alt- als auch bei Neueinträgen orientieren wir uns generell an den jeweils ältesten Realisierungen; "ihr vermuteter Konsonantenbestand wird gewissermaßen zum *standardisierten Morphemnamen*, mit dem auch alle jüngeren Realisierungen 'etikettiert' werden" (Kammerzell 1995, XLI). Trotz dieser historischen Transkription, die sich v.a. durch den diachronen Charakter der BWL sowie des gesamten Textcorpus (TWL) anbietet, müssen sich alle Benutzer im klaren darüber sein, daß sich die Standardschreibungen stark von den vorgefundenen Graphien unterscheiden können. Ohnehin ist die durch die BWL vorgegebene Transkription nicht bindend für deren Benutzer, da die Identität eines Lemmas bei uns durch die WCN etikettiert ist.

Die **Übersetzung** ist, soweit im *Wörterbuch* vorhanden, diesem entnommen. Bei neuen Worteinträgen wird sie ausgehend vom Einzelbeleg durch den Bearbeiter des Textes eingetragen, allerdings vorerst nur in deutscher Sprache. Es ist eine Art Normübersetzung in lemmatisierter Form. Kontextuelle Übersetzungen erfolgen textstellenbezogen in der TWL und können in einer komplexen Datenabfrage der Normübersetzung gegenübergestellt werden. Eigennamen werden nicht übersetzt, statt dessen werden in das Übersetzungsfeld normierte Abkürzungen - wie PN für alle Personennamen, GN für alle Götternamen u. ä. - gegeben; im Kommentarfeld kann deren Wort- resp. Bedeutungsinhalt angegeben werden. Gleichermaßen wird auch mit Titeln verfahren, und die Numeralia erhalten ebenfalls standardisierte Übersetzungsangaben, wie z.B. 'Zahl/Q' (für Quantitätszahlen). Diese standardisierten Abkürzungen dienen dem Aufsuchen der Spezialwörter in der DB. Außerdem lassen sich so die Eigennamen schnell aus der DB herausziehen und extra verwalten.

Referenzangaben für alle Alteinträge der Beinlich-Liste sind im allgemeinen die Angaben des *Wörterbuchs*, die von uns bis zur Nummer der Belegstelle hin verfeinert werden. Bei Neueinträgen wird entweder über die TWN auf die Quellpublikation ver-

wiesen oder diese direkt angegeben, wobei wir uns bereits auf eine bibliographische Datenbank stützen können. Personennamen erhalten das Zitat aus 'Ranke, Personennamen', Königsnamen dementsprechend den Hinweis auf 'Beckerath, Königsnamen'.

Die **OWNER**-Angabe gehört zu den numerischen Daten der Wortverwaltung (vgl. Abb. 1), beinhaltet aber die lexikalisch interessanten Informationen zur Ableitung eines Wortes. Sie stellt eine numerische Derivationsangabe dar und verweist auf die WCN des Grundwortes, von dem ein Lemma ggf. abgeleitet ist. So werden Wörter wie *jtʒ* 'Dieb' oder *zʒ* 'Schutz' als deverbale Substantive mit den Verben *jtʒ* 'fortnehmen' bzw. *zʒj* 'schützen' verbunden und zwar über die WCN der Verben, die hier als **OWNER** fungieren. Theoretisch könnte jedem Lemma ein **OWNER** zugewiesen werden, wobei diese Daten in einer speziellen Datenliste der Wortverwaltung erfaßt werden. Grundlexeme selbst haben den Zahlenwert Null als **OWNER**.

Strukturierte oder zusammengesetzte Einheiten bei solchen Bildungen wie z.B. *nj-jb* oder *nj-s.t-jb* werden öfter als im *Wörterbuch* mit einer eigenen WCN aufgenommen, wobei Komposita grundsätzlich mehrere **OWNER** aufweisen. Da wir auch Personennamen in die *BWL* aufnehmen, ist über die **OWNER** die Möglichkeit gegeben, die Ableitungswörter zu notieren, also praktisch eine Verzettelung der Namenselemente per Computer vorzunehmen.

Ebenso werden z.B. die speziellen Stammformen der unregelmäßigen Verben separat aufgenommen und mit dem **OWNER** auf das Grundwort bezogen. Die **OWNER** geben die Möglichkeit, alle Lemmata nach ihrem Ableitungswort zusammenzustellen, also z.B. von *prj* "herauskommen" abgeleitete Wörter (vgl. Abb. 3: **OWNER**-Strukturen).

Gegenwärtig dient die **OWNER**-Datenliste noch ganz allgemein zum Notieren eines Ableitungswortes, obwohl verschiedene sprachliche Phänomene hinter den Ableitungen stehen können, wie Wortbildungsprozesse, diachronische Entwicklungen oder einfach pragmatische Auffächerung eines Lemmas zur besseren Belegzuordnung.

Diese o.g. Angaben - **WCN, Transkription, Übersetzung, Referenz** und **OWNER** - machen einen *BWL*-Eintrag eindeutig, wobei seine Identität durch die WCN definiert ist (vgl. Abb. 3; Beispiel für *BWL*- und **OWNER**-Einträge).

Die **Schrift**, d. h. die Graphie, bietet für den Ägyptologen meist die beste Möglichkeit, ein Wort schnell zu erkennen. Dennoch muß man sich darüber im klaren sein, daß jegliche Analyse- und Sortierarbeit über die konsonantische Transkription läuft, so im *Wörterbuch* selbst wie auch im Zettelarchiv. Über die konsonantische Transkription ist die Vielfalt der Schreibungen besser beherrschbar als über die Codierung aller graphischen Schreibungsvarianten. Eine Prüfung der Belege im Berliner Archiv ergab z.B. für den Eintrag WCN 42: *ʒw.t-ib* 'Fröhlichkeit, Freude' fast 100 verschiedene Schreibungen (vgl. MittWb 2, 1993, 58-61). Die Frage nach der sinnvollen Auswertbarkeit einer kompletten Erfassung aller Schreibungen bei einem solchen Projekt muß gestellt werden. Hinter der hieroglyphischen Orthographie verbergen sich graphische Erwägungen, historische Traditionen und Konventionen oder Abhängigkeiten vom Schriftträger als äußere Faktoren. Diese sind gemischt mit semantischen und phonematischen

als innersprachlichen Faktoren. Natürlich können innere und äußere Faktoren von großem Interesse sein. Nach den äußeren kann eine Inschrift z.B. datiert oder lokalisiert werden. Nach sprachlichen Faktoren kann dies ebenfalls geschehen, außerdem könnten u.a. auch Silbenstrukturen untersucht werden, wie jüngst von J. Kahl (1994, 35-135) demonstriert. Wollte man aber zu Aussagen über die Verwendung von Zweikonsonantenzeichen kommen (Kahl 1994, Anhang IV), müßte man deren Verwendung bei der Textaufnahme explizit notieren, und zwar neben der eigentlichen Codierung der Hieroglyphen. Im derzeitigen WINGLYPH sind keine Notationsmöglichkeiten zu den Funktionen der Hieroglyphen gegeben. Zudem steht trotz zahlloser Beiträge zum Thema Hieroglyphen eine zeitgemäße umfassende Darstellung des Problems noch aus. Es geht hier um einheitliche Begriffe sowie Untersuchungen der funktionalen Aspekte der einzelnen Zeichen im Schriftsystem, und das alles unter Beachtung von Synchronie und Diachronie (Depuydt 1994, 35 ff.).

Der komplizierten und zeitraubenden Beschäftigung einer Notation hieroglyphischer Grapheme hat sich W. Schenkel in seiner Sargtextkonkordanz gewidmet. Die Auswertung des Materials hat sich in zahlreichen Arbeiten über ägyptische Sprache und Schrift niedergeschlagen. Eine der zeitraubendsten Arbeiten besteht nach seinen Aussagen darin, die konkrete Notation der möglichen Zeichenfolgen für die Abarbeitung durch den Computer, und zwar je Textwort, vorzunehmen; also bspw. die Folge 'Logogramm' - 'Phonogramm' - 'Determinativ' einschließlich der verschiedenen Möglichkeiten der Komplementierung. Denkbar wäre auch, nur Logogramme und Determinative zu notieren, aber es bleibt wohl angesichts der umfangreichen Textcorpora ein 'Alptraum' (Schenkel 1994b, 147).

Innerhalb der Berliner Arbeiten ist daher nach Beschluß der Unterkommission 'Alt-ägyptisches Wörterbuch' allgemein keine hieroglyphische Notation der BWL-Einträge oder bei der konkreten Texterfassung vorgesehen. Noch zu Beginn 1994 durchgeführte Probecodierungen bestätigten den erwähnten enormen Zeitaufwand, der bei einer inhaltlich sinnvollen (nicht rein mechanischen) Umsetzung textwortbezogener Codierung notwendig ist. Im Ergebnis der bisherigen Texterfassung stellte sich allerdings heraus, daß v.a. differenzierende Informationen zu einzelnen Wörtern durch Verzicht auf die graphische Notation verloren gehen. Daher wird im Zuge der Überarbeitung der BWL bei entsprechenden konkreten Einzelfällen im sog. Kommentarfeld auf Besonderheiten hieroglyphischer Schreibungen unter Angabe des WINGLYPH-Codes hingewiesen. Eine Funktionsnotation zu den Hieroglyphen erfolgt hier lediglich verbal; ohnehin wird nur in absoluten Ausnahmefällen die einzelne Textwortschreibung vollständig erfaßt. Durch den Datencharakter des Kommentarfeldes stehen diese Informationen nur konsultativ zur Verfügung, d. h. sie können nur bedingt in Abfragen einbezogen werden.

Da auch wir nicht auf die originale Wortform verzichten können, erfolgte die Anbindung einer Bilddatenbank zu den Texten der lexikalischen Datenbank. Über die TWN kann die Bildinformation zu einem bestimmten Textabschnitt im Sinne des ehemaligen Wörterbuchzettels abgerufen werden. Gerade für die vielen hieratischen und die demotischen Textzeugen ist diese faksimilierte Bildinformation unverzichtbar

und einer Hieroglyphencodierung vorzuziehen, wenngleich auch hier aufgrund des Datencharakters diese Information nur konsultativ in komplexe Datenabfragen einbezogen werden kann.

Für auswertende Abfragen zu hieroglyphischen Schreibungen werden die seinerzeit für die Probecodierung angelegten Datenfelder (WCN_HIEROS; vgl. Abb. 1) genutzt, allerdings nur dann, wenn dem Bearbeiter aufgrund einer konkret vorliegenden Textwortschreibung deren hieroglyphische Codierung für spätere Auswertungszwecke zwingend notwendig erscheint. In derartigen Fällen ist neben der rein mechanischen Codierung dann allerdings auch die Angabe der jeweiligen Funktion der einzelnen Hieroglyphe notwendig.

Der Versuch einer Verarbeitung hieroglyphisch aufgenommener Texte in einer Datenbank wird in Berlin von der Gruppe Holzhäuer - Seliger - Grützkau (1995) betrieben. Durch Austausch von Informationen und Datentransfer standen dieser Gruppe die von uns erarbeiteten Texterfassungsstrukturen und auch einige der zugrundeliegenden Thesauri zur Verfügung und wurden in deren DB (Macintosh/4thDimension) integriert. Daher ist in Berlin eine recht hohe Kompatibilität innerhalb der Texterfassung gegeben, obgleich mit verschiedenen Systemen (Macintosh / IBM) gearbeitet wird.

Grammatische Angaben beschränken sich in der BWL auf die Wortartbestimmung einschließlich Bildungsart bzw. Ableitungstyp. Da die grammatische Bestimmung eindeutig sein muß, werden bestimmte Bedeutungsveränderungen eines Lexems lexikalisiert. Diese Lösung wurde gewählt, weil sie nützlich für die Zuordnung von Belegstellen und für die grammatische Klassifizierung der später zuzuweisenden Textwörter ist. Eigenschaftswörter werden also als Verb und Adjektiv, mitunter auch noch als Adverb aufgenommen, wie es ja auch im alten Wörterbuch unter I., II., III. geschehen ist. Ebenso erhalten Zeitsubstantive einen Eintrag als Adverb, natürlich alle unter Angabe ihres Ableitungswortes durch den OWNER. Den verschiedenen Anwendungsbereichen von Präpositionen wird ebenfalls durch separate Worteinträge mit eigener WCN Rechnung getragen. Sie werden in ihrer Funktion notiert, und zwar

a. als Anzeiger voneinander unterschiedener Raum-, Zeit- und Modalverhältnisse und

b. als grammatische Wörter.

Den Worteinträgen der BWL werden standardisierte Wortartbestimmungen zugewiesen, für die im Hintergrund eine Konkordanzliste zur Verfügung steht (vgl. Abb. 4).

Durch dieses Verfahren können die Lemmata der BWL - und über diese auch die Einträge der TWL - nach ihrer Wortart sortiert werden oder z.B. Komposita bzw. zusammengesetzte Präpositionen herausgesucht werden. Die Suche ist natürlich immer nur im Rahmen der erfaßten und codierten Phänomene möglich. Der Abb. 4 ist zu entnehmen, wofür wir uns entschieden haben. Wie jede andere Notationsart stellt auch dieser Aufnahme-Modus einen Kompromiß dar. Valenzsyntaktische Angaben können gegenwärtig nur in einem Kommentarfeld aufgenommen werden.

Datierungen der BWL-Einträge sind z.Zt. nur für die Wörter verifizierbar, die im Zuge der Textaufnahme hinterlegt wurden. Da der Kern der BWL aus der Beinlich-Liste

erwachsen ist, müssen bei Bedarf hier die Angaben des alten Wörterbuches bzgl. des Belegzeitraumes nachgeschlagen werden. Demnächst wird ein weiteres Datenfeld für die Erfassung des Belegzeitraums in die BWL eingebunden, um dem diachronen Charakter der BWL besser Rechnung zu tragen.

Hier erweist sich die relationale und damit offene Struktur der DB als äußerst günstig. Es können auch zu einem späteren Zeitpunkt neue Aspekte mit den Lemmata oder den Textwörtern über die Wortnummern der BWL bzw. TWL verbunden und in die Abfragen einbezogen werden.

Angaben zur **Semantik** der Wörter sind bisher noch etwas im Hintergrund geblieben. Zunächst war eine Zuordnung der BWL-Einträge zu Sachgruppen, etwa nach der Art des 6. Wörterbuchbandes, vorbereitet worden. Doch ist dann die Einbindung in die DB nicht erfolgt, da es hierzu noch einer Art Grundlagenforschung bedurft hätte.

Durch die Verwendung normierter Abkürzungen im Übersetzungsfeld der Eigennamen sind diese etikettiert und sowohl aus der BWL als auch aus den Texten abfragbar, d. h. einige Spezialglossare ließen sich bereits jetzt herstellen. Da auch jeder neu aufgenommene Text in seiner Textart bestimmt wird, kann der Wortschatz einer Textgattung herausgezogen werden oder die Lemmata nach ihrer Verwendung innerhalb bestimmter Textgattungen, wie z.B. die Verwendung des Wortes *ḥ3.tj* "Herz" in literarischen oder medizinischen Texten. Dies ist bisher nur für die in neu aufgenommenen Texten vorkommenden Lemmata durchführbar.

IV. Zur TWL

Die eigentliche Textaufnahme erzeugt eine TEXTWORTLISTE (TWL), die alle laufenden Wörter eines Textes erfaßt. Sie enthält die Transkription der Wörter mit ihren flexionsbedingten Veränderungen.

Nach der Lemmatisierung, durch die dem jeweiligen Textwort die passende WCN aus der BWL zugeordnet wird, erfolgt die grammatische Flexionsbestimmung. Hierbei wird auf eine relativ grobe Konkordanzliste grammatischer Flexionsarten des Ägyptischen zurückgegriffen, die in erster Linie morphologische Erscheinungen notiert (vgl. Abb. 5).

Der Prozeß der Zuordnung verläuft interaktiv, also manuell und nicht automatisch durch ein Programm, wodurch jede Zuordnung vom Bearbeiter quittiert werden muß. Dabei wird die Qualität der Konkordanzliste ständig geprüft. Zwar kann man nur grammatische Formen zuordnen, die in unserer Liste vorhanden sind, aber die Liste als solche kann jederzeit vervollständigt werden, da sie eine eigene Datei darstellt. Die Pflege dieser Liste grammatischer Notationen liegt in einer Hand, und Ergänzungen erfolgen innerhalb ihrer hierarchischen Struktur.

Die Benutzung programminterner grammatischer Indizierungsverfahren bringt dagegen immer das Problem mit sich, daß bereits im Vorfeld der Arbeit alle möglichen Wortformen berücksichtigt werden müssen. Auch bei der Benutzung von Konkordanzlisten bzw. Thesauri muß man sich ständig bewußt sein, daß Übereinstimmung im Abgleichungsprozeß mit einem Thesaurus auf Unvollständigkeit der Thesaurusliste beruhen kann (Seidlmayer 1992). Bei interaktiver, nichtautomatischer Zuordnung ist hier die ständige Prüfung dazwischengeschaltet, was zudem bei den vielen Mehrdeutig-

keiten in der ägyptischen Flexionsmorphologie wohl das beste Verfahren sein dürfte. Trifft man bei unserer Methode also auf eine bisher unberücksichtigte Form, wird diese in die Hierarchie der benutzten Konkordanz-Liste eingefügt und kann im Anschluß zugewiesen werden. Vergleichbar mit der Grammatik-Konkordanz funktionieren alle Konkordanzlisten, wie z.B. die bibliographische, die geographische oder die der Datierungsangaben (vgl. Abb. 1; Datenbankbereich der Werkzeuge).

Durch die o.g. Trennung von Lemma und Wortform (vgl. S. 12) kann auf die grammatische Bestimmung lemmagebundener Eigenschaften beim jeweiligen Textwort verzichtet werden. So ist die Wortartbestimmung, die durch die BWL erfolgt, hier unnötig. Bei Wortklassen wie Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Partikeln, Numeralia entfällt dadurch meist jede weitere Bestimmung im konkreten Text.

Lediglich die flexionsbedingten Stammveränderungen eines Textwortes werden notiert. Dazu gehören (vgl. Abb. 5) :

- die Endungen der Nominalflexion (Substantive, attributive Adjektive);
- bei den Verben:
 - die veränderlichen Stämme der ult. inf. und der unregelmäßigen Verben (Gemination),
 - Flexionsformen (incl. aller Endungen, Präfixe, Infixe und Suffixe);
- die Notation des 'status pronominalis' und 'status constructus' einiger Wortarten (Substantive, Infinitive, Partikel, Pronomen, Präpositionen).

Die Personalsuffixe der Suffixkonjugation, am Infinitiv, an Präpositionen und an Substantiven werden nicht vom Wort getrennt. Die Wortformen werden komplett mit diesen Erweiterungen abgespeichert und klassifiziert. Trotz listenförmiger Texterfassung ist jederzeit der eigentliche Text reproduzierbar, da über die TWN die Abfolge der Wörter fixiert ist. Zusätzlich wird die reale Position des einzelnen Textwortes notiert. Der Text wird in Sinneinheiten (syntaktische Abschnitte) eingeteilt, wodurch ein Textwort in einem gewissen Umfeld abrufbar wird.

Die Wortformen werden in ihrer belegten Schreibweise aufgenommen, wobei keine Ergänzungen nach sog. Normformen erfolgen. Durch die Zuordnung zu einer der o.g. grammatischen Formen ist die Notation eindeutig, so wenn z.B. ein Suffix der 1. Person Singular oder Partizip-Endungen u.ä. zwar nicht geschrieben, aber diesen Flexionsformen eindeutig zugewiesen werden können.

Man erhält ein Corpus der tatsächlich geschriebenen Formen (written forms) als Rohmaterial für weitere Untersuchungen. *Written forms* werden hier als linguistische Minimalform, gemessen an den vorhandenen Graphien verstanden. Zur Frage, welche Transkriptionskonsonanten vorhanden sind, d.h. welche man z.B. einem Logogramm zuspricht, werden Transkriptionslisten von Gardiner, Schenkel, Kahl, die Montpellier-Liste sowie Archivmaterial des Berliner *Wörterbuchs* zu Rate gezogen.

Durch die von uns gewählte Aufnahme der Wortformen und der Zuweisung aller möglichen und 'unmöglichen' Schreibungen zu einer der grammatischen Flexionsarten kann deren orthographische Varianz in Transkription erfaßt werden, wobei die zusätzliche Möglichkeit einer hieroglyphischen Codierung immer besteht. Mit dieser Auf-

nahme könnte die Flexionsmorphologie chronologisch oder corpusbezogen untersucht werden.

Auch hier gilt wieder einschränkend: Es können nur die Phänomene mittels der DB ermittelt werden, die notiert wurden. So sind syntaktische Fragestellungen nur bedingt abrufbar; auch Tempus- und Aspektfragen können nur durch weitere Konsultation des Belegmaterials untersucht werden. Angaben zur syntaktischen Funktion oder zum semantischen Wert einer verwendeten Form, wie das z.B. Winand (1987) bei seiner maschinellen Analyse des Textes des Wenamun getan hat, werden nicht gemacht.

Wir erfassen allerdings die Verwendung der morphologisch unterscheidbaren Verbformen innerhalb komplexer Verbalformen sowie die neuägyptischen Paradigmen. Dazu erwies es sich als praktisch, die Lexikalisierung der Auxiliare und einiger Bildungselemente neuägyptischer Formen vorzunehmen. Die zusammengesetzten Verbformen werden am Verb notiert, d.h. Pseudopartizip nach *iw* oder *wnn* erhält einen anderen Code als Pseudopartizip allein und *iw* und *wnn* sind hier als Auxiliare in der BWL separat aufgenommen und werden in diesen Fällen belegt.

Beispiel: Der Text *iw=j sdr.kw* wird folgendermaßen zerlegt

	BWL - Zuordnung	Grammatische Form in der TWL
<i>iw=j</i>	' <i>iw</i> ' [auxiliar]: WCN 21881	Auxiliar im st.pr./sg1
<i>sdr.kw</i>	' <i>sdr</i> ' "schlafen": WCN 150740	<i>sdr</i> im Psp/sg1 mit Auxiliar <i>iw</i> .

Gleicher Art können auch getrennt stehende Verben und ihre Auxiliare aufeinander bezogen werden. Ebenso wird mit den Negationen verfahren, d.h. Negationen werden am Verb notiert.

Beispiel: Für *n sdm.n=f* notieren wir

	BWL - Zuordnung	Grammatische Form in der TWL
<i>n</i>	' <i>n</i> ' [Negationswort]: WCN 78890	keine Flexion/unverändert zu BWL
<i>sdm.n=f</i>	' <i>sdm</i> ' "hören": WCN 150560	<i>sdm</i> in Suffixkonjugation, <i>n</i> -Form 3.sg.mask., nach Negation <i>n</i>

Negativkomplemente werden der Flexionsart 'Negativkomplement' zugewiesen. Sie folgen immer einem Negativverb, das ebenfalls einen Eintrag in der BWL hat und diesem zugewiesen wird. Außerdem wird es in seiner Flexionsform bestimmt.

Für Komposita, die als selbständige Einheiten in die BWL aufgenommen werden, stellte sich das Problem der Wortart- und Flexionsbestimmung. Folgende Lösung wurde gewählt: Kompositsubstantive sind genitivisch fest verbundene Wörter (*nb.t-pr* oder *pr-šn*). Verbindungen, die als erstes Glied ein Adjektiv bzw. Partizip und als zweites ein Substantiv haben und auch im sprachgeschichtlich definierten Sinn Komposita darstellen, behandeln wir als feste Verbindungen. Das betrifft die gern benutzten, attributiv gebrauchten Epitheta (*jk-r-šr.w* oder *mn-tbt*). Bei der Bestimmung der grammatischen Konstruktion gibt es unterschiedliche Auffassungen (Jansen-Winkel 1994). Ohne Angabe, welche der Konstituenten flektiert, wird vorerst der BWL-Eintrag übernommen.

Die Berliner Datenbank ägyptischer Texte soll nicht der Entscheidung grammatischer Streitfragen oder gar der Festschreibung linguistischer Theoriebildung dienen, sondern vielmehr Belege sammeln und so ordnen, daß ein quellenmaterialbezogener Zugang und Umgang mit den Daten möglich bleibt. Generell gilt auch für uns der von

W. Bader vertretene Leitsatz: "Die durch die Auszeichnung eingetragene Analyse des Textes muß wahr, hilfreich und handhabbar sein" (Bader 1995); ein allgemeiner Leitsatz, der für die Anwendung standardisierter Textanalyseverfahren formuliert wurde.

V. Zusammenfassung und Ausblick

Die Art unserer Texterfassung stellt, wie wir meinen, einen guten Kompromiß dar, um in überschaubarer Zeit eine repräsentative Textmenge aufzunehmen. Das so geschaffene Textcorpus ist maschinell auswertbar, wobei das Datenbankprinzip einige entscheidende Vorteile gegenüber den üblichen Aufnahmen mit indizierten Textverarbeitungsprogrammen bietet. Unser Analyseverfahren verknüpft lexikalische mit morphologischen Aspekten. Wir erfassen vorerst folgende lexikalische und grammatisch-morphologische Phänomene :

- Wortart des Lemmas in der BWL, einschließlich Ableitungstyp, Genus, Verbklasse etc. ;
- Stammveränderung in der BWL (lexikalisierte Formen);
- grammatische Wortformen in ihrer orthographischen Varianz, geordnet nach Konjugations- bzw. Deklinationsparadigmen, incl. Stammveränderungen in der TWL; innerhalb dieser Wortformen der TWL notieren wir :
 - Person,
 - Genus (der attributiven/abhängigen Formen),
 - Numerus,
 - Diathese,
 - Status,
 - Verwendung in komplexen Verbalformen.

Zu Recherchen können Daten aus folgenden Datenlisten miteinander verknüpft werden (vgl. Abb. 1):

Textverwaltung

- TCN_ANGABEN, TCN_OPTIONAL 1233 Datensätze

Lexikalische Datenbank

- BWL ca. 19000 Datensätze

- TWL ca. 35000 Datensätze

- WPF (Wort-Position-Flexionsart) ca. 35000 Datensätze

Wortverwaltung

- BWL_OWN, BWL_SORT ca. 25000 Datensätze

Wortinformation

- FOTOS, WCN-HIEROS ca. 1000 Datensätze

Datenbankbereich der Werkzeuge (= Konkordanzlisten)

- DATE (Datierung), PU_ORG (Literaturabkürzungen), WO_ART (Wortart), T_ART (Textart), TRÄGER (Textträger), ORT (Verwahrungsort), SCHRIFT (Schriftart), FLEX (Flexion), HI_FKT (Hieroglyphen-Funktions-Code) ca. 7000 Datensätze

Bibliographische Datenbank

AEB ca. 15000 Datensätze

Jeder Datensatz kann mit jedem anderen in Beziehung gesetzt werden.

Die ersten Erfahrungen mit diesem Eingabesystem dienen z.Zt. als Grundlage für dessen weitere Verbesserung und Effektivierung. Aussagen zu zeitlichen wie auch inhaltlichen Dimensionen unseres Textcorpusprojekts sowie Möglichkeiten einer Anbindung anderer Projekte daran werden sich aus den Erfahrungen mit diesem Textaufnahme-system ergeben.

Obligatorisch sind in Berlin bei der Textaufnahme vorerst folgende Schritte:

1. Vergabe einer TEXTCORPUSNUMMER (TCN) und Zuordnung von Verwaltungsdaten in die Textverwaltungsdateien (Datierung, Verwahrungsort, Publikation etc.);
2. Vergabe einer TEXTWORTNUMMER (TWN) für jedes Wort;
3. Transkription des Textes (Textwort für Textwort);
4. Angabe der Position der Textwörter im Text (Kolumne, Zeile, etc.);
5. Zuordnung der Textwörter zur BWL = Lemmatisierung zur eindeutigen Identifizierung des Textwortes (bei Bedarf werden Neueinträge angefertigt, z.B. bei Sinnerweiterungen, festen Phrasen, Aufspaltung von Wörtern mit großer semantischer Vielfalt etc.);
6. Materielle Übernahme der Übersetzung aus der BWL in die TWL (wenn die BWL-Normübersetzung nicht adäquat ist, erfolgt eine kotextbezogene Übersetzung);
7. Zuordnung der transkribierten Wortformen zu einem Begriff in der Konkordanzliste der Flexionsformen.

Diese Art der Aufnahme ist nicht bindend für mögliche Kooperationspartner. Vielmehr wird ein Konsens bei der Textaufnahme auf sachlich-linguistischer Basis angestrebt. In Diskussionen mit W. Schenkel zu der Frage, wie andere, mit dem Computer aufgenommene Textcorpora mit unserer Datenbank verbunden werden können, wurden verschiedene Ansätze erörtert. Einigung sollte auf jeden Fall über die Frage erzielt werden: 'Was ist ein Lemma?'. Die Lemma-Indizierung selbst müßte aber nicht nach dem Berliner Prinzip über eine Nummer erfolgen. Sie kann näherungsweise auch über andere Parameter (Übersetzung, Transkription) hergestellt werden. Ebenfalls muß die grammatische Formbestimmung nicht unserem Prinzip entsprechen; sie könnte anders erfolgen oder auch völlig unterbleiben. Bei Zusammenführung der Daten würde der Grad der Übereinstimmung in Berlin fixiert werden. Wenn das Lemma als *link* dienen könnte, wäre z.B. die BERLINERWORTLISTE nur mit anderen Lemmalisten zu verbinden und gemeinsam nutzbar.

Über die Grundsätze der Kooperation sollte es allerdings eine Verständigung geben. Grundsätzlich sind wir offen für verschiedenste Ansätze, da zu starke Zwänge und eingleisige Verfahren sowohl den eigenen Blick für Neues versperren als auch eine reale Aussicht auf Kooperation verhindern. Das hat sich bei anderen Projekten innerhalb der Ägyptologie gezeigt.

In Berlin sollen die Daten der Berliner lexikalischen Datenbank in naher Zukunft über ISDN zugänglich gemacht werden.

(Ingelore Hafemann)

Literatur :

- Andreu / Cauville 1977/78 RdE 29 (1977), 5-13; RdE 30 (1978), 10-21
- Bader 1995 W. Bader, Internationale Standards zur Textauszeichnung (SGML, TEI), Tagungsbeitrag Tübingen 1995, 6-8 (hand-out)
- Beinlich 1994 GM 140 (1994), 10 ff.
- Depuydt 1994 ZÄS 121 (1994), 35ff.
- Ebba Hjorth et al. 1987 Descriptive Tools for Electronic Processing of Dictionary Data. Studies in Computational Lexicography, Tübingen 1987
- Faulkner 1972 R. O. Faulkner, A Concise Dictionary of Middle Egyptian, Oxford 1972
- Hannig 1995 R. Hannig, Großes Handwörterbuch Ägyptisch - Deutsch, Mainz 1995
- Holzhäuer - Seliger - Grützkau 1995 GM 144 (1995), 75 ff.
- Jansen-Winkel 1994 ZÄS 121 (1994), 51 ff.
- Kahl 1994 J. Kahl, Das System der ägyptischen Hieroglyphenschrift in der 0. - 3. Dynastie, Wiesbaden 1994
- Kammerzell 1995 F. Kammerzell, Zur Umschreibung und Lautung, in: R. Hannig, Großes Handwörterbuch Ägyptisch - Deutsch, Mainz 1995, XXIII - LIX
- Meeks 1977-79 D. Meeks, Année Lexicographique, Tome 1-3, Paris 1980 - 1982
- MittWb 1993 Mitteilungen aus der Arbeit am Wörterbuch der Ägyptischen Sprache, Berlin 1993, Heft 1 und 2
- Schenkel 1969 W. Schenkel, Maschinelle Analyse altägyptischer Texte, Darmstadt 1969 (Schriftenreihe des Deutschen Rechenzentrums. Heft S-7)
- Schenkel 1994 a ZÄS 121 (1994), 154 ff.
- Schenkel 1994 b ZÄS 121 (1994), 142 ff.
- Seidlmayer 1992 St. J. Seidlmayer, Zur Fixierung grammatisch-morphologischer Sachverhalte bei der Aufnahme ägyptischer Texte in maschinenlesbarer Form, Berlin, 1991-92 (unpubl.)
- Seidlmayer 1993 St. J. Seidlmayer, Aus der Arbeit an einem philologisch-prosopographischen Texterschließungssystem, in: Informatique et Egyptologie 8 (1993), Utrecht - Paris (= Proceedings of the 1992 Meeting of the IAE Working Group), 99-105
- Winand 1987 Le voyage d'Ounamon, Liège 1987 (= Ægyptiaca Leodiensia, 1)

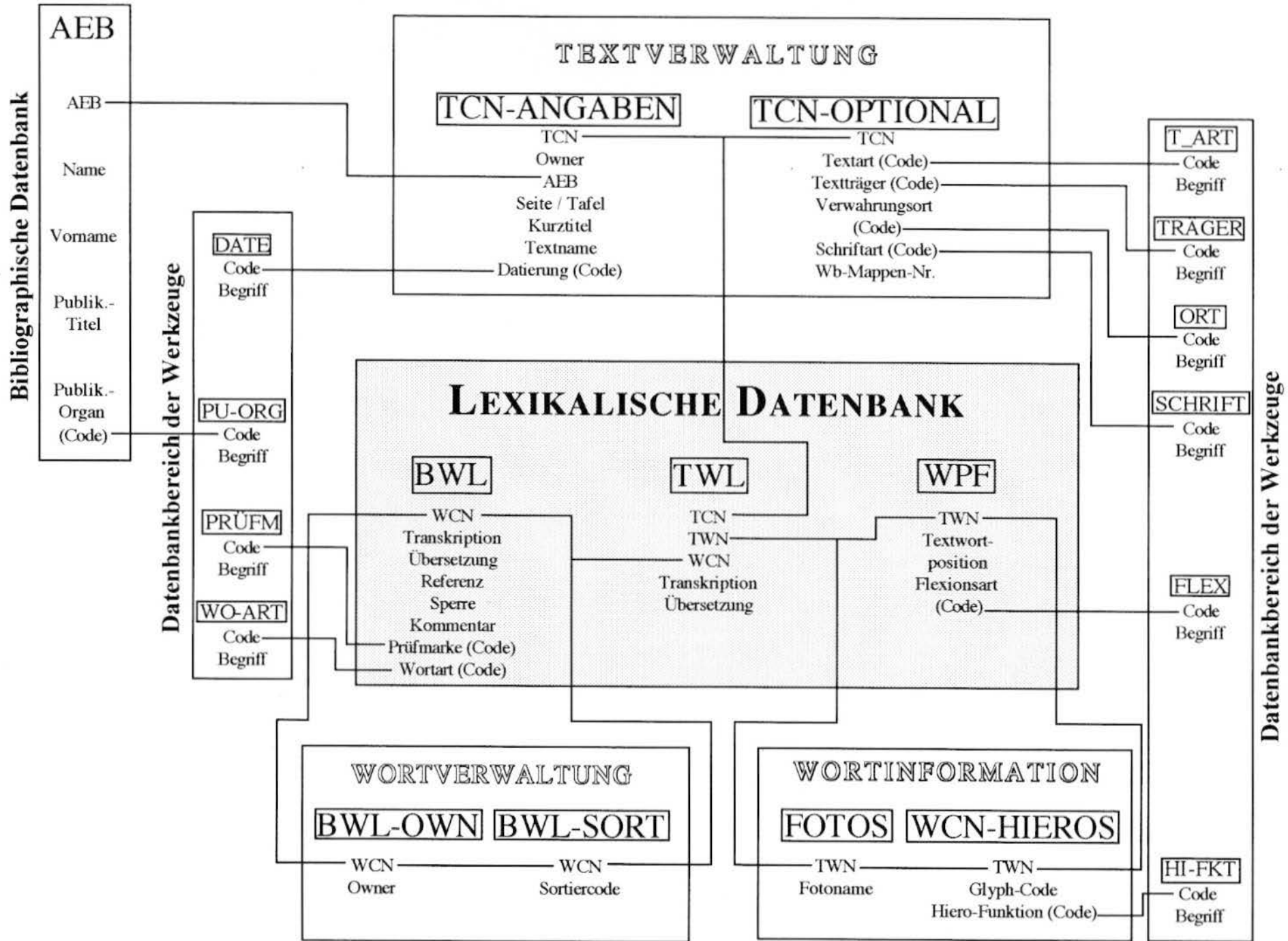


Abb. 2.1 Transkriptionstabelle zur Erfassung konsonantischer Phoneme

Ägyptologische Zeichen		Computer-Zeichen		
Transkription (ÄgWb)	Transkription (Schenkel)	WinGlyph (Tastaturbelegung)	Graphem der Umsatztable 850	ASCII-Wert (dezimal)
<i>ʒ</i>	<i>ʒ</i>	A	A	65
<i>i</i>	<i>i</i>	i / I	i	105
<i>j</i>	<i>i</i>	j / J	j	106
<i>y</i>	<i>y</i>	y / Y	y	121
<i>ç</i>	<i>ç</i>	a	a	97
<i>w</i>	<i>w</i>	w / W	w	119
<i>b</i>	<i>b</i>	b / B	b	98
<i>p</i>	<i>p</i>	p / P	p	112
<i>f</i>	<i>f</i>	f / F	f	102
<i>m</i>	<i>m</i>	m / M	m	109
<i>n</i>	<i>n</i>	n / N	n	110
<i>r</i>	<i>r</i>	r / R	r	114
<i>l</i>	(leer)	l / L	l	108
<i>h</i>	<i>h</i>	h / !	h	104
<i>ḥ</i>	<i>ḥ</i>	H / @ sowie ;	H	72
<i>ḫ</i>	<i>ḫ</i>	x / # sowie ¢	x	120
<i>ḥ</i>	<i>ḥ</i>	X / \$ sowie £	X	88
<i>h</i>	(leer)	(leer)	^	94
<i>z</i>	<i>s</i> (z)	s (z) / % (Z)	z	122
<i>s</i>	<i>ś</i> (s)	c (s) / C (%)	s	115
<i>š</i>	<i>š</i>	S / ^ sowie ¥	S	83
<i>ḳ</i>	<i>ḳ</i> (q)	q (o) / Q (O)	q	113
<i>k</i>	<i>k</i>	k / K	k	107
<i>g</i>	<i>g</i>	g / G	g	103
<i>t</i>	<i>t</i>	t / & sowie	t	116
<i>ṯ</i>	<i>c</i> (t)	T	T	84
<i>t</i>	(leer)	(leer)	;	59
<i>d</i>	<i>t</i> (d)	d / _ sowie ¨	d	100
<i>ḏ</i>	<i>c</i> (ḏ)	D / + sowie ©	D	68
<i>,</i>	<i>,</i>	(leer)	,	44

Abb. 2.2 Folgende Strukturzeichen erfassen grammatische Erscheinungen:

grammatische Erscheinung	Graphem der Umsatztabelle 850	ASCII-Wert (dezimal)
Abtrennung von Infixen sowie Endungen	.	46
Abtrennung von Präfixen	:	58
Abtrennung von Personalsuffixen	=	61
Verbindung von syllabischen Gruppen	~	126
Verbindung von Komposita	-	45

Abb. 2.3 Folgende Zeichen notieren textkritische Erscheinungen (nur TWL):

textkritische Erscheinung	Graphem der Umsatztabelle 850	ASCII-Wert (dezimal)
Beginn einer Zerstörung/Ergänzung	[91
Ende einer Zerstörung/Ergänzung]	93
Beginn einer Beschädigung (⌈)	Ⓜ	169
Ende einer Beschädigung (⌋)	⌋	170

Abb. 2.4 Transkriptionstabelle zur Erfassung rekonstruierter vokalischer Phoneme
Vornehmlich innerhalb der BWL werden fallweise für einzelne Lemma-Einträge folgende vokalisches Phoneme erfaßt:

Vokalwert	Umschrift	Graphem der Umsatztabelle 850	ASCII-Wert (dezimal)
a (lang, betont)	ā	â	131
a (kurz, betont)	á	á	160
a (unbetont)	a	à	133
i (lang, betont)	ī	î	140
i (kurz, betont)	í	í	161
i (unbetont)	i	ì	141
u (lang, betont)	ū	û	150
u (kurz, betont)	ú	ú	163
u (unbetont)	u	ù	151
e (lang, betont)	ē	ê	136
e (kurz, betont)	é	é	130
e (unbetont)	e	è	138
unbekannter und unbetonter Vokal	◌	◊	248

Die graphische Gestaltung der mit den ASCII-Codes erfaßten Phänomene erfolgt (in Abhängigkeit der benutzten Software) beliebig; dagegen wird für ein einzelnes Phänomen stets aber nur ein ASCII-Code genutzt.

Abb. 3.1 OWNER-Strukturreport


WCN	60390		155901		
Umschrift	<i>pr-^c</i>		<i>pr-šn^c</i>		
Übersetzung	Held		Magazin(verwaltung)		
Referenz	Wb 1, 527.15		Wb 4, 508.21-25		
Kommentar	-		auch im Sinne von 'Wirtschaftsgebäude'		
Wortart	s.komp.m/sg		s.komp.m/sg		
OWNER	61060		60220 und 155900		
(=WCN)	61060		60220		155900
Umschrift	<i>prj-^c</i>		<i>pr</i>		<i>šn^c.w</i>
Übersetzung	tüchtig		Haus; Tempel; Grab		Magazin
Referenz	Wb 1, 527.6-14		Wb 1, 511.7- 516.1		Wb IV S. 507
Kommentar	-		vgl. Osing, Nominal- bildung, 261; WCN 550304: <i>pr</i> 'Haushalt'		-
Wortart	zus.v		s.dev.m/sg		[keine Angaben]
OWNER	34320 und 60920		60920 und		-1
↓	↓	↗ ↘	↓		↓
WCN	34320		60920		-1
Umschrift	^c		<i>prj</i>		[keine Angaben]
Übersetzung	Arm		herauskommen, herausgehen		unbearbeitet
Referenz	Wb I S. 156		Wb 1, 518-525.3		
Kommentar	s. auch Zusammen- setzungen mit Präp.		mit Präp. <i>m, n, r</i> ; selten: <i>hr</i> und <i>hr</i>		
Wortart	[keine Angaben]		v.i.3inf		
OWNER	-1		0		
WCN	-1		0		
Umschrift	[keine Angaben]		[Wurzel]		

Abb. 3.2 OWNER-Strukturen bei Komposita (Beispiel: WCN 450218, PN/m)

	Transkription	Übersetzung	Referenz
Transkription:	<i>ˈnh-nfr=f-r^cw</i>		
Übersetzung:		PN/m	
Referenz:			Ranke PN I 65.4
OWNER	38530	<i>ˈnh</i>	leben
	400642	<i>nfr=f-r^cw</i>	Wb I S.193
Transkription:	<i>nfr=f-r^cw</i>		
Übersetzung		KN/Neferefre	
Referenz			Beckerath, HdäKN, 148 (V5)
OWNER	83470	<i>nfr</i>	schön sein
	400015	<i>r^cw</i>	GN/Re
			Wb 2, 401.6-8

zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Abb. 3.3 Rekursiver OWNER-Report einiger Lemmata mit dem Radikalbestand *pr*

Umschrift	Übersetzung	Referenz	Kommentar
<i>pr</i>	Haus; Tempel; Grab	Wb 1, 511.7- 516.1	vgl. Osing, Nominalbildung, 261; WCN 550304: <i>pr</i> 'Haushalt'
<i>pr</i>	Ausgabe	RdE 30 (1978), 13	(das, was herausgegangen ist); anders Meeks: AL 77.1440
<i>pr</i>	Haushalt	James, Hekanakhte, 30(83), 38(12)	Det.  ; vgl. WCN 60220: <i>pr</i> 'Haus'
<i>pr</i>	Bohne	Wb 1, 531.12	Eintrag ist WCN 60970: <i>prj</i> 'Bohne'
<i>pr.t</i>	Proviантаusgabe- stelle	Wb 1, 518.11	-
<i>pr.t</i>	Auszug (eines Gottes)	Wb 1, 525.7	-
<i>pr.t</i>	[Jahreszeit]; Winter	Wb 1, 530.7-8	2. Jahreszeit; vgl. Osing, Nominalbildung, 107
<i>pr.t</i>	Frucht, Saatkorn; Nachkommenschaft	Wb 1, 530.9- 531.4	vgl. Osing, Nominalbildung, 148
<i>prj</i>	herauskommen, herausgehen	Wb 1, 518-525.3	mit Präp. <i>m, n, r</i> ; selten <i>hr</i> und <i>hr</i>
<i>prj</i>	[auffordernd vor Imp.]	Wb 1, 525.6	nur in PT 652 a u. 1753 b als Im- perativ von WCN 60920: <i>prj...</i>
<i>prj</i>	[vom Gehilfen des Zimmermanns]	Wb 1, 526.3	Eintrag ist Partizip von WCN 60920: <i>prj</i> 'herauskommen...'
<i>prj</i>	(= {ptr}) sehen	Wb 1, 532,3	Eintrag ist WCN 62900: <i>ptr</i> 'sehen'
<i>prj</i>	Streitlustiger	Wb 1, 526.1	Schreibung <i>pry</i> ; vgl. Osing, Nominalbildung, 142
<i>prj</i>	Kampfstier	Wb 1, 526.2	Schreibung <i>pry</i> ; vgl. Osing, Nominalbildung, 142
<i>prj</i>	Bohne	Wb 1, 531.12	Schreibung <i>pwi~r3</i> ; vgl. Osing, Nominalbildung, 380.60
<i>prj</i>	Binde	Wb 1, 531.13 -15	Schreibung <i>pry</i>
<i>prj</i>	Schlachtfeld	Wb 1, 532.1	Schreibung auch <i>ptr(j)</i>
<i>prj.t</i>	Häuser; auch: Niederlassung	Wb 1, 518.13	vgl. Osing, Nominalbildung, 843.1176
<i>pr-c</i>	Held	Wb 1, 527.15	-
<i>pr-šn^c</i>	Magazin (-verwaltung)	Wb 4, 508.21-25	auch im Sinne von 'Wirtschaftsgebäude'

Wortart	WCN	OWNER	Umschrift	Übersetzung	OWNER
s.dev.m/sg	60220	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.dev.partz.m/sg	60260	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.denom.m/sg	550304	60220	>pr	Haus; Tempel; Grab	60920
entfällt	60240	-3	[entfällt]	entfällt	-3
s.dev.f/sg	60270	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.dev.f/sg	60280	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.dev.f/sg	60300	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.dev.f/sg	60310	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
v.i.3inf	60920	0	[Wurzel]	nur für OWNER- Wurzeleintrag	-3
entfällt	60930	-3	[entfällt]	entfällt	-3
entfällt	60960	-3	[entfällt]	entfällt	-3
entfällt	61000	-3	[entfällt]	entfällt	-3
s.dev.partz.m/sg	60940	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.dev.partz.m/sg	60950	60920	>prj	herauskommen, herausgehen	0
s.norm.koll	60970	0	[Wurzel]	nur für OWNER- Wurzeleintrag	-3
s.norm.m/sg	60980	-1	[keine Angaben]	unbearbeitet	-3
s.norm.m/sg	60990	-1	[keine Angaben]	unbearbeitet	-3
s.denom.koll	61010	60220	>pr	Haus; Tempel; Grab	60920
s.komp.m/sg	60390	61060	>prj ^c	tüchtig	34320 60920
s.komp.m/sg	155901	60220 155900	>pr >§n ^c .w	Haus; Tempel; Grab Magazin	60920 -1

Abb. 4.1 Abkürzungen für Eigennamen

EN	Eigename (Barkennamen, Brunnennamen etc.)		
PN	Personenname	ON	Ortsname
GN	Göttername	GBez	Götterbezeichnung /Dämon
KN	Königsname	EP	Epitheton

Abb. 4.2 Grammatische Abkürzungen / Allgemein

m	maskulin	f	feminin
sg	singular	pl	Plural
du	Dual	koll	Kollektivum
unb	unbekanntes Genus		

Abb. 4.3 Abkürzungen für Wortarten / incl. Ableitungstyp

s Substantiv (incl. Genusbestimmung)

norm	normal	
dev	deverbales s	von Verb allg. abgeleitet
	dev.partz	von Partizip abgeleitet
	dev.inf	von Infinitiv abgeleitet
denom	denominales s	von Nomen abgeleitet
nis	Nisbe s	von Nisbe abgeleitet
komp	Kompositum	

v Verb

t	transitiv
i	intransitiv
i. adj	adjektivisch
t+i	transitiv und intransitiv (für diffuse Verben)
imp	Imperativ (für lexikalisierte Imperative)
kaus	Kausitivum
zus.v	zusammengesetztes v

Verbalklassen:	2rad
	2inf
	2gem
	3rad
	3inf
	3gem
	4rad
	4inf
	5/6rad
	unreg

adj Adjektiv

denom	denominal
dev	deverbal
nis.adj	Nisbeadjektiv
denom	denominal
dev	deverbal
depräp	depräpositional
zus.adj	zusammengesetztes adj

relativ

Relativum

adv Adverb

denom	denominal
dev	deverbal
depräp	depräpositional
zus.adv	zusammengesetztes adv

präp Präposition

zus.prap	zusammengesetzte präp
----------	-----------------------

partk Partikel

enkl.partk	enklitische partk
nichtenkl.partk	nichtenklitische partk
gespalt.partk	gespaltene partk
konj	Konjunktion
zus.konj	zusammengesetzte Konjunktion

p Pronomen

suff.p	Suffixpronomen
enkl.p	abhängiges p
abs.p	unabhängiges p
interr.p	Interrogativpronomen
demonstr.p	Demonstrativpronomen
art	Artikel
poss.art	Possessivartikel

num Numeralia

kard.z	Kardinalzahl
ord.z	Ordinalzahl
bruchz	Bruchzahl

gram Grammatische Wörter

gram.aux	grammatisches Auxiliar
gram.prap	grammatische präp
neg.wort	Negationswort

Abb. 5 Tabelle der Flexionsformen

Paradigma	Stamm/- veränderung	Infix	Num/Gen	Negation: nach	Kompl.Formen: nach aux
Verbalflexion					
Suffix- Konjugation (SK) aktiv passiv	kzl	<i>w</i>	sg1	<i>n</i>	<i>jw</i>
	gem	<i>tw</i>	sg2m	<i>nn</i>	<i>h^c.n</i>
	präp	<i>n</i>	sg2f	<i>jmj</i>	<i>wn</i>
	spez	<i>t</i>	sg3m	<i>n(n)-zp</i>	<i>wnn</i>
		<i>hr</i>	sg3f	<i>jwtj</i>	<i>wn(n).jn</i>
		<i>jn</i>	sg3/tw	<i>jwt</i>	<i>wn.hr</i>
		<i>k3</i>	pl1	und Nä	<i>jrj</i>
			pl2	<i>bn</i>	
			pl3	<i>bw</i> etc	
			nom.subj		

Paradigma	Stamm/- veränderung	Infix	Num/ Gen	Negation: nach	Kompl.Formen: nach aux
Pseudo- partizip (psp)	kzl gem präf		sg1 sg2m sg2f sg3m sg3f pl1 pl2 pl3 du2 du3m du3f	Nä <i>bn tw= (jwn3)</i>	<i>jw</i> <i>wn.jn</i> <i>wn.hr</i> <i>h^c.n</i> <i>wn</i> <i>wnn</i> und Nä <i>tw= /nom.subj/präs.I</i>
Infinitiv (inf)	kzl Endung <i>t</i> spez			<i>nn</i> <i>nn jw (pseud.v.)</i> und Nä <i>tm</i> <i>bwpw</i> <i>bn jw</i> <i>bn jrj jwn3</i> <i>bn tw= (jwn3)</i> etc.	<i>jw (pseudoverbal)</i> <i>wn</i> <i>wnn</i> <i>wn.jn</i> <i>wn.hr</i> und Nä-Formen <i>jrj</i> <i>j:jr</i> <i>tw=/nom.subj/präs.I</i> etc.
Partizip (partz)	kzl gem präf akt pass		sgm sgf plm plf dum duf		
Subjektsanschluß					
Relativform (rel.f)	kzl gem präf	<i>n</i>	sgm sgf plm plf dum duf		nominal sg1 sg2m sg2f sg3m sg3f pl1 pl2 pl3
Imperativ (imp)	kzl gem präf	Endung <i>w</i>	sg pl du		

Paradigma	Stamm/- veränderung	Endung	Num/Gen	Negation:	Kompl.Formen:
Komplements- infinitiv (kompl.inf)	kzl gem	<i>t</i> <i>wt/yt</i>			
Negativ- komplement (neg.kompl)	kzl gem	<i>t</i> <i>w/y</i>			

Nominalflexion					Status
Substantiv			pl du		st.pr st.cs
Adjektiv (attributiv)			sgm sgf plm plf dum duf		st.pr st.sc
Relativum (attributiv)			sgm sgf plm plf		st.pr
Possessiv- artikel			sg1 sg2m sg2f sg3m sg3f pl1 pl2 pl3		

Admirativ (adm)		Suffix <i>wj</i>			
Verbal- adjektiv (verbaladj)		Infix <i>tj</i>	sg3m sg3f pl3		
Präposition					st.pr
Partikel					st.pr st.cs
Auxiliar					st.pr

Report-Beispiel 1

Abfrage der Berliner lexikalischen Datenbank nach allen Textwort-Einträgen des Papyrus Berlin P 10025 (= TCN 1941-00-04)

Abfrage in SQL (vgl. Abb. 1)

```
SELECT
  A.TCN, A.TWN, A.TRANSKRI, A.TRANSLAT, A.WCN,
  B.TWN, B.TWN_POSITION, B.FLEX_CODE,
  C.WCN, C.TRANSKRI, C.TRANSLAT, C.WOART
  D.CODE, D.TERM
  E.CODE, E.TERM
FROM
  WBDATA.TWL A,
  WBDATA.WORT_POSI_FLEX B,
  WBDATA.BWL C,
  TERMS.FLEXIONS_TERMS D
  TERMS.WOART_TERMS E
WHERE
  (A.TWN=B.TWN AND A.WCN=C.WCN AND
  B.FLEX_CODE=D.CODE AND C.WOART=E.CODE)
AND
  ((A.TCN='1941-00-04'))
ORDER BY
  A.TWN
```

TEXTCORPUSNUMMER: 1941-00-04
(= Bearbeiter A. Burkhardt, 4. aufgenommenener Text)

TEXTWORTNUMMER: 1941-00-04:00000010 bis 1941-00-04:000001800
(=TCN+Ifd. Nr. von 179 Worteinträgen;
TWN nicht ausgedruckt)

Textname: pBerlin P 10025

Textaufnahme nach: Luft, Ulrich, Das Archiv von Illahun. Briefe 1 (Hieratische Papyri aus den Staatlichen Museen zu Berlin. Lieferung 1), Berlin 1992

Datierung: Amenemhet III.

Textträger: Papyrus

Schriftart: Mittelhieratisch

Textart: Brief

Aufbewahrungsort: Berlin, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Abkürzungen der TWN-Positionen: VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Position (TWN)	grammatische Zuordnung
[]	[zerstört]	VS;Z1W1	unverändert zu BWL
[j][m]┐bw	PN/m	VS;Z1W2	unverändert zu BWL
ḏd	sagen	VS;Z1W3	partz.akt.sgm
swḏ3-jb	Mitteilung	VS;Z1W4	unverändert zu BWL
pw	[im Nominalsatz]	VS;Z1W5	unverändert zu BWL
n	für	VS;Z1W6	unverändert zu BWL
nb=j	Herr	VS;Z1W7	s.st.pr.sg1
ᶜnh-wḏ3-snb	l.h.g.	VS;Z1W8	unverändert zu BWL
r[-ntt]	wie folgt	VS;Z1W9	unverändert zu BWL
h3w	Angehörige	VS;Z1W10	unverändert zu BWL
nb	alle	VS;Z1W11	adj.sgm
n	[Gen.]	VS;Z1W12	unverändert zu BWL
nb[=j]	Herr	VS;Z1W13	s.st.pr.sg1
ᶜnh-wḏ3-snb	l.h.g.	VS;Z1W14	unverändert zu BWL
[ᶜd]	wohlbehalten sein	VS;Z1W15	psp.sg3m
[]	[zerstört]	VS;Z1W16	unverändert zu BWL
[nswt]-bjt	[Königstitel]	VS;Z2W1	unverändert zu BWL
[hᶜ]-hpr-[rᶜw]	KN/Sesostris II	VS;Z2W2	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z2W3	unverändert zu BWL
[mrr]	wünschen	VS;Z2W4	SK.akt.gem.nom.subj
b3k-jm	[Titel]	VS;Z2W5	unverändert zu BWL
swḏ3-jb	Mitteilung	VS;Z2W6	unverändert zu BWL
pw	[im Nominalsatz]	VS;Z2W7	unverändert zu BWL
n	für	VS;Z2W8	unverändert zu BWL
nb=j	Herr	VS;Z2W9	s.st.pr.sg1
ᶜnh-wḏ3-snb	l.h.g.	VS;Z2W10	unverändert zu BWL
r-ntt	wie folgt	VS;Z2W11	unverändert zu BWL
ḏd.n	sagen	VS;Z2W12	SK.n-akt.kzl.nom.subj
b3k-jm	[Titel]	VS;Z2W13	unverändert zu BWL
jw	[aux.]	VS;Z2W14	unverändert zu BWL
3w.n	etw. darreichen	VS;Z2W15	SK.n-akt.kzl.nom.subj./ nach aux.jw
nb=j	Herr	VS;Z2W16	s.st.pr.sg1
ᶜnh-wḏ3-snb	l.h.g.	VS;Z2W17	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z2W18	unverändert zu BWL
hr	unter	VS;Z3W1	unverändert zu BWL
b3k-jm	[Titel]	VS;Z3W2	unverändert zu BWL
m	in	VS;Z3W3	unverändert zu BWL

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort; zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Wortart	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.norm.m/sg	<i>jmb.w</i>	PN/m	550030
v.t.2rad	<i>dd</i>	sagen, mitteilen, nennen	185810
s.komp.m/sg	<i>swd3-jb</i>	Mitteilung (an einen Höhergestellten)	550025
demonstr.p	<i>pw</i>	[im Nominalsatz]	59741
Präposition	<i>n</i>	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
feste Verbindung	<i>r-nt.t</i>	[bes. z. Einl. d. dir. Rede], wie folgt; daß	550016
s.norm.m/sg	<i>h3w</i>	Verwandte, Angehörige	97480
Adjektiv	<i>nb</i>	jeder [masc.sg.]; alle; irgendeiner	81660
nis.adj.depräp	<i>nj</i>	gehörig zu [masc.]; [Gen.]	79800
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
v.t.2rad	<i>ᶜd</i>	wohlbehalten sein; unversehrt erhalten	41890
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.komp.m/sg	<i>nsw.t-bj.t</i>	König v.OÄ u.UÄ; [Königstitel]; [Göttertitel]	88060
s.komp.m/sg	<i>hᶜj-hpr-rᶜw</i>	KN/m	550031
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
v.t.3inf	<i>mrj</i>	lieben; wünschen	72470
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
s.komp.m/sg	<i>swd3-jb</i>	Mitteilung (an einen Höhergestellten)	550025
demonstr.p	<i>pw</i>	[im Nominalsatz]	59741
Präposition	<i>n</i>	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
feste Verbindung	<i>r-nt.t</i>	[bes. z. Einl. d. dir. Rede], wie folgt; daß	550016
v.t.2rad	<i>dd</i>	sagen, mitteilen, nennen	185810
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
gram.aux	<i>jw</i>	[aux.]	21881
v.t.3inf	<i>3wj</i>	ausstrecken, etw. darreichen	51
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
Präposition	<i>hr</i>	unter, mit etw. versehen	123910
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
Präposition	<i>m</i>	in (Freude), als (Gekochtes) [Zustand, Weise]	64362

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Position (TWN)	grammatische Zuordnung
<i>nhw</i>	Verlust	VS;Z3W4	unverändert zu BWL
<i>hn^c</i>	und	VS;Z3W5	unverändert zu BWL
<i>wnn.jn</i>	[aux.]	VS;Z3W6	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z3W7	s.st.pr.sg1
<i>^cnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z3W8	unverändert zu BWL
<i>hr</i>	[mit Inf./gramm.]	VS;Z3W9	unverändert zu BWL
<i>rdt</i>	veranlassen (daß)	VS;Z3W10	inf. endg.t/nach aux.wn.jn
<i>h3b.t</i>	schicken	VS;Z3W11	SK.tw-pass.kzl.nom.subj
<i>š^ct</i>	Brief	VS;Z3W12	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z3W13	unverändert zu BWL
<i>ndnd</i>	fragen	VS;Z4W1	nicht genau bestimmbar
<i>jrt</i>	machen	VS;Z4W2	rel.f.sgf+nom.subj
<i>hm-k3</i>	[Titel]	VS;Z4W3	unverändert zu BWL
<i>jm</i>	dort	VS;Z4W4	unverändert zu BWL
<i>n</i>	[Partikel zur Einl. der Frage]	VS;Z4W5	unverändert zu BWL
<i>jw</i>	[aux.]	VS;Z4W6	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z4W7	s.st.pr.sg1
<i>^cnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z4W8	unverändert zu BWL
<i>hr</i>	[mit Inf./gramm.]	VS;Z4W9	unverändert zu BWL
<i>hh</i>	suchen	VS;Z4W10	inf. nach aux.jw
<i>ntt</i>	etwas	VS;Z4W11	unverändert zu BWL
<i>r</i>	um zu	VS;Z4W12	unverändert zu BWL
<i>jrt</i>	anwenden	VS;Z4W13	inf.endg.t
<i>r</i>	gegen	VS;Z4W14	unverändert zu BWL
<i>b3k-jm</i>	[Titel]	VS;Z4W15	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z4W16	unverändert zu BWL
<i>r</i>	gegen	VS;Z5W1	unverändert zu BWL
<i>b3k-jm</i>	[Titel]	VS;Z5W2	unverändert zu BWL
<i>n</i>	[Partikel zur Einl. der Frage]	VS;Z5W3	unverändert zu BWL
<i>jw=j</i>	[aux.]	VS;Z5W4	aux.jw=sg1(+präp) +verbform
<i>ksn.kw</i>	in Bedrängnis sein	VS;Z5W5	psp.sg1/mit aux.jw
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z5W6	s.st.pr.sg1
<i>^cnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z5W7	unverändert zu BWL
<i>jnk</i>	[Pron. abs. 1. sg.]	VS;Z5W8	unverändert zu BWL
<i>šmsw=k</i>	Gefolgsmann	VS;Z5W9	s.st.pr.sg2m

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort; zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Wortart	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
s.norm.m/sg	<i>nhw</i>	Verlust, Verminderung	85420
Konjunktion	<i>hn^c</i>	und	550300
gram.aux	<i>wn.jn</i>	[aux.]	650007
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>˘nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
gram.präp	<i>hr</i>	[mit Inf./gramm.]	107529
v.t.unreg	<i>rdj</i>	[m. folg. <i>sdm=f</i>] veranlassen (daß), bewirken (daß)	550028
v.t.3rad	<i>h3b</i>	schicken, senden	97580
s.norm.f/sg	<i>š^c.t</i>	Schriftstück; Brief; Buch	152350
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
v.t.4rad	<i>ndnd</i>	fragen, um Rat fragen; erfragen	91600
v.t.3inf	<i>jrj</i>	machen, tun, fertigen	28550
s.komp.m/sg	<i>hm-k3</i>	[Titel]	104990
Adverb	<i>jm</i>	da, dort; davon; dadurch	24640
Partikel	<i>jn</i>	[Partikel zur Einl. der Frage]	26680
gram.aux	<i>jw</i>	[aux.]	21881
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>˘nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
gram.präp	<i>hr</i>	[mit Inf./gramm.]	107529
v.t.4rad	<i>hjhj</i>	suchen	101930
s.norm.f/sg	<i>nt.t</i>	das, was ist [substant. gebraucht]	89760
gram.präp	<i>r</i>	um zu	91909
v.t.3inf	<i>jrj</i>	machen, tun, fertigen	28550
Präposition	<i>r</i>	zu, gegen (Personen), zum (Lohn) [Richtg., Zweck]	9190
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
Präposition	<i>r</i>	zu, gegen (Personen), zum (Lohn) [Richtg., Zweck]	91902
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
Partikel	<i>jn</i>	[Partikel zur Einl. der Frage]	26680
gram.aux	<i>jw</i>	[aux.]	21881
v.i.adj.3rad	<i>ksn</i>	schlimm sein, in Bedrängnis sein	550033
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>˘nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
abs.p	<i>jnk</i>	[Pron. abs. 1. sg.]	27940
s.dev.part.m/sg	<i>šms.w</i>	[Titel]; Gefolgsmann	155030

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Position (TWN)	grammatische Zuordnung
<i>pti</i>	[Fragewort]	VS;Z5W10	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z5W11	unverändert zu BWL
<i>ntt</i>	etwas	VS;Z6W1	unverändert zu BWL
<i>sw</i>	[Pron.enkl. 3.masc.sg.]	VS;Z6W2	unverändert zu BWL
<i>r</i>	[mit Inf./gramm., Fut.]	VS;Z6W3	unverändert zu BWL
<i>jrt</i>	handeln	VS;Z6W4	inf.endg. <i>t</i>
<i>r</i>	gegen	VS;Z6W5	unverändert zu BWL
<i>b3k-jm</i>	[Titel]	VS;Z6W6	unverändert zu BWL
<i>n</i>	[Negationswort]	VS;Z6W7	unverändert zu BWL
<i>rdy.t</i>	zulassen (daß)	VS;Z6W8	SK. <i>tw</i> -pass.spez. unpersönl./neg. <i>n</i>
<i>sdm</i>	hören	VS;Z6W9	SK.akt.kzl.nom.subj
<i>b3k-jm</i>	[Titel]	VS;Z6W10	unverändert zu BWL
<i>jrt.n=f</i>	tun	VS;Z6W11	rel.f. <i>n</i> -sgf+sg3m
<i>m</i>	[Imperativ des Neg.verbs <i>jmj</i>]	VS;Z6W12	unverändert zu BWL
<i>mdwi</i>	sagen	VS;Z6W13	neg.kompl
<i>hft</i>	[Editor-Lesung wird abgelehnt; kein eigener Vorschlag]	VS;Z6W14	nicht genau bestimmbar
[]	[zerstört]	VS;Z6W15	unverändert zu BWL
<i>šmsw=k</i>	Gefolgsmann	VS;Z7W1	s.st.pr.sg2m
<i>m</i>	[mit Inf./gramm.]	VS;Z7W2	unverändert zu BWL
<i>zht</i>	(+ <i>hr</i> = 'Gesicht') sich taub stellen	VS;Z7W3	inf.endg. <i>t</i>
<i>hr=j</i>	Gesicht	VS;Z7W4	s.st.pr.sg1
<i>r</i>	gegen	VS;Z7W5	unverändert zu BWL
<i>hrd</i>	junger Diener (?)	VS;Z7W6	unverändert zu BWL
<i>n</i>	[Gen.]	VS;Z7W7	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z7W8	s.st.pr.sg1
<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z7W9	unverändert zu BWL
<i>spr</i>	kommen zu	VS;Z7W10	partz.akt.sgm
<i>r=j</i>	zu	VS;Z7W11	präp.st.pr.sg1
<i>n</i>	[Negationswort]	VS;Z7W12	unverändert zu BWL
[<i>jnk</i>]	[Pron. abs. 1. sg.]	VS;Z7W13	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z7W14	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z8W1	s.st.pr.sg1
<i>ᶜnh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z8W2	unverändert zu BWL

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort; zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Wortart	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
interr.p	<i>ptr</i>	[Fragewort]	62920
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.norm.f/sg	<i>nt.t</i>	das, was ist [substant. gebraucht]	89760
enkl.p	<i>sw</i>	[Pron. enkl. 3.masc. sg.]	129490
gram.präp	<i>r</i>	[mit Inf./gramm., Fut.]	91907
v.t.3inf	<i>jrj</i>	machen, tun, fertigen	28550
Präposition	<i>r</i>	zu, gegen (Personen), zum (Lohn) [Richtg., Zweck]	91902
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
neg.wort	<i>n</i>	[Negationswort]	78890
v.t.unreg	<i>rdj</i>	[m. folg. <i>s_{dm}=f</i>] veranlassen (daß), bewirken (daß)	550028
v.t.3rad	<i>s_{dm}</i>	hören, wahrnehmen; gehorchen	150560
s.komp.m/sg	<i>b3k-jm</i>	[Titel]	550024
v.t.3inf	<i>jrj</i>	machen, tun, fertigen	28550
imp	<i>m</i>	[Imperativ des Neg.verbs <i>jmj</i>]	64410
v.t.4inf	<i>mdwj</i>	sprechen, reden; (Laute) äußern	78140
unbestimmbar	- / -	[Editor-Lesung wird abgelehnt; kein eigner Vorschlag]	450064
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.dev.part.m/sg	<i>šms.w</i>	[Titel]; Gefolgsmann	155030
gram.präp	<i>m</i>	[mit Inf./gramm.]	64369
v.t.kaus.3inf	<i>zhj</i>	taub machen [Komm.: * <i>szhj</i> bei anlautendem <i>s</i> > <i>zhj</i>]	550303
s.norm.m/sg	<i>hr</i>	Gesicht	107510
Präposition	<i>r</i>	zu, gegen (Personen), zum (Lohn) [Richtg., Zweck]	91902
s.norm.m/sg	<i>hrd</i>	Kind	124480
nis.adj.depräp	<i>nj</i>	gehörig zu [masc.]; [Gen.]	79800
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004
v.t.3rad	<i>spr</i>	gelangen nach, kommen zu; erreichen	132830
Präposition	<i>r</i>	zu, bis, an [lokal]	91901
neg.wort	<i>n</i>	[Negationswort]	78890
abs.p	<i>jnk</i>	[Pron. abs. 1. sg.]	27940
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.norm.m/sg	<i>nb</i>	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	<i>nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	400004

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Position (TWN)	grammatische Zuordnung
<i>hd.n=f</i>	vernachlässigen	VS;Z8W3	SK.n-akt.kzl.sg3m
<i>jryt=f</i>	Pflicht	VS;Z8W4	s.st.pr.sg3m
<i>jw</i>	[aux.]	VS;Z8W5	unverändert zu BWL
<i>sr</i>	hoher Beamter	VS;Z8W6	unverändert zu BWL
<i>r</i>	[mit Inf./gramm., Fut.]	VS;Z8W7	unverändert zu BWL
<i>dd</i>	sagen	VS;Z8W8	inf. nach aux. <i>jw</i>
<i>jr.n=f</i>	tun	VS;Z8W9	SK.n-akt.kzl.sg3m
<i>n3</i>	[Art. pl.]	VS;Z8W10	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z8W11	unverändert zu BWL
[<i>r</i>]	[mit Inf./gramm., Fut.]	VS;Z9W1	unverändert zu BWL
[<i>gmt</i>]	finden	VS;Z9W2	inf.endg. <i>t</i>
<i>š^ct</i>	Brief	VS;Z9W3	unverändert zu BWL
<i>mj</i>	wie	VS;Z9W4	unverändert zu BWL
<i>hf3w</i>	Schlange	VS;Z9W5	unverändert zu BWL
[<i>j</i>] <i>r</i>	wenn	VS;Z9W6	unverändert zu BWL
<i>rf</i>	[Betonungspartikel, nachgestellt]	VS;Z9W7	unverändert zu BWL
<i>r-s3</i>	nachdem	VS;Z9W8	unverändert zu BWL
<i>htp</i>	(+ <i>n</i>) jmdm. freundlich gesonnen sein	VS;Z9W9	SK.akt.kzl.nom.subj
<i>n=j</i>	[Dat.]	VS;Z9W10	präp.st.pr.sg1
[]	[zerstört]	VS;Z9W11	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z10W1	unverändert zu BWL
[<i>wdb</i>]	(+ <i>jh.t</i>) opfern	VS;Z10W2	nicht genau bestimmbar
<i>m</i>	[partitiv]	VS;Z10W3	unverändert zu BWL
<i>ht</i>	Sache	VS;Z10W4	unverändert zu BWL
<i>hrw=k</i>	Tag	VS;Z10W5	s.st.pr.sg2m
<i>nfr</i>	schön	VS;Z10W6	adj.sgm
<i>nn</i>	[Negationswort]	VS;Z10W7	unverändert zu BWL
<i>h3=k</i>	kämpfen	VS;Z10W8	SK.akt.kzl.sg2m/neg. <i>nn</i>
<i>r</i>	gegen	VS;Z10W9	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z10W10	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z11W1	unverändert zu BWL
<i>r-[3w=s]</i>	in Vollständigkeit	VS;Z11W2	präp.st.pr.sg3f
<i>m=k</i>	siehe!	VS;Z11W3	partk.st.pr.sg2m
<i>rmt</i>	Leute	VS;Z11W4	s.pl
<i>dd=sn</i>	sagen	VS;Z11W5	SK.akt.kzl.pl3
<i>m-dd</i>	[z. Einf. d. dir. Rede]	VS;Z11W6	unverändert zu BWL

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort; zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Wortart	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
v.t.3inf	<i>hđj</i>	zerstören, schädigen; fehlen	112660
s.dev.f/sg	<i>jr.t</i>	das, was zu tun ist; Pflicht	28260
gram.aux	<i>jw</i>	[aux.]	21881
s.norm.m/sg	<i>sr</i>	Vornehmer, Fürst; (hoher) Beamter	138920
gram.präp	<i>r</i>	[mit Inf./gramm., Fut.]	91907
v.t.2rad	<i>đđ</i>	sagen, mitteilen, nennen	185810
v.t.3inf	<i>jrj</i>	machen, tun, fertigen	28550
Artikel	<i>nʒ</i>	[Art. pl.]	79540
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
gram.präp	<i>r</i>	[mit Inf./gramm., Fut.]	91907
v.t.3inf	<i>gmj</i>	(vor/auf)finden; entdecken; ermitteln	167210
s.norm.f/sg	<i>š^c.t</i>	Schriftstück; Brief; Buch	152350
Präposition	<i>mj</i>	wie	67820
s.norm.m/sg	<i>hʒβ.w</i>	Schlange	104390
Konjunktion	<i>jr</i>	wenn	28150
Partikel	<i>rf</i>	[Betonungspartikel, nachgestellt]	500018
zus.konj	<i>r-sʒ</i>	nachdem	600324
v.i.3rad	<i>htp</i>	zufrieden, friedlich sein; ruhen, untergehen	111230
Präposition	<i>n</i>	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
v.t.3rad	<i>wđb</i>	sich umwenden; etw. hinwenden nach	52620
Präposition	<i>m</i>	mit, zu; (Einer) von [Zugehörigk.; partitiv]	64363
s.norm.f/sg	<i>jh.t</i>	Sache; Besitz; Speisen	30750
s.norm.m/sg	<i>hrw</i>	Tag	99060
adj.deverb	<i>nfr</i>	gut, schön	550034
neg.wort	<i>nn</i>	[Negationswort]	84550
v.t.3rad	<i>hʒ</i>	kämpfen; bekämpfen; achthaben	39920
Präposition	<i>r</i>	zu, gegen (Personen), zum (Lohn) [Richtg., Zweck]	91902
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
zus.präp	<i>r-ʒw</i>	ganz	91930
Partikel	<i>m</i>	siehe!	64440
s.norm.m/sg	<i>rmt</i>	Mensch, Mann, Leute (pl)	94530
v.t.2rad	<i>đđ</i>	sagen, mitteilen, nennen	185810
feste Verbindung	<i>m-đđ</i>	[z. Einf. d. dir. Rede], folgendermaßen	550005

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Position (TWN)	grammatische Zuordnung
[]	[zerstört]	VS;Z11W7	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z12W1	unverändert zu BWL
<i>š3^c=k</i>	beginnen	VS;Z12W2	SK.akt.kzl.sg2m
<i>hr=j</i>	wegen	VS;Z12W3	präp.st.pr.sg1
<i>m</i>	[mit Inf./gramm.]	VS;Z12W4	unverändert zu BWL
<i>jrt</i>	tun	VS;Z12W5	inf.endg.t
<i>nkt</i>	etwas	VS;Z12W6	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z12W7	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z13W1	unverändert zu BWL
[]- <i>m3^c-hrw</i>	[Bestandteil eines ON] (?)	VS;Z13W2	unverändert zu BWL
<i>jm</i>	veranlasse (daß)	VS;Z13W3	unverändert zu BWL
<i>jnt</i> (!)	schicken	VS;Z13W4	SK.tw-pass.spez.nom.subj
<i>n=j</i>	[Dat.]	VS;Z13W5	präp.st.pr.sg1
<i>smj</i>	Antwort	VS;Z13W6	unverändert zu BWL
<i>n</i>	[Gen.]	VS;Z13W7	unverändert zu BWL
<i>t3</i>	[Pron. dem. fem. sg.]	VS;Z13W8	unverändert zu BWL
[<i>š^ct</i>]	Brief	VS;Z13W9	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z13W10	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z14W1	unverändert zu BWL
[]= <i>f</i>	[teilzerstörtes Wort]	VS;Z14W2	unverändert zu BWL
<i>hn^c</i>	und	VS;Z14W3	unverändert zu BWL
<i>rdt</i>	veranlassen (daß)	VS;Z14W4	inf.endg.t
<i>h3b.t</i>	schicken	VS;Z14W5	SK.tw-pass.kzl.nom.subj
<i>n</i>	[Dat.]	VS;Z14W6	unverändert zu BWL
<i>b3k-jm</i>	[Titel]	VS;Z14W7	unverändert zu BWL
<i>hr</i>	wegen	VS;Z14W8	unverändert zu BWL
<i>nh-wd3-snb</i>	Befinden	VS;Z14W9	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	VS;Z14W10	s.st.pr.sg1
<i>nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	VS;Z14W11	unverändert zu BWL
<i>swd3-jb</i>	Mitteilung	VS;Z14W12	unverändert zu BWL
<i>pw</i>	[im Nominalsatz]	VS;Z14W13	unverändert zu BWL
<i>n</i>	für	VS;Z14W14	unverändert zu BWL
<i>nb</i>	Herr	VS;Z14W15	unverändert zu BWL
[]	[zerstört]	VS;Z14W16	unverändert zu BWL
<i>nb=j</i>	Herr	RS;Z1W1	s.st.pr.sg1
<i>nh-wd3-snb</i>	l.h.g.	RS;Z1W2	unverändert zu BWL
<i>m^c</i>	von	RS;Z2W1	unverändert zu BWL
<i>jmbw</i>	PN/m	RS;Z2W2	unverändert zu BWL

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort; zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Wortart	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
v.t.3rad	š3 ^c	anfangen, beginnen	151460
Präposition	hr	wegen, für [Grund]	400092
gram.präp	m	[mit Inf./gramm.]	64369
v.t.3inf	jrj	machen, tun, fertigen	28550
s.norm.m/sg	nkt	etwas, etwas von; ein wenig	89440
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.norm.unb	- / -	[Bestandteil eines ON]	450225
imp	jmj	[m. folg. sdm=f] mache (daß), veranlasse (daß)	550022
v.t.3inf	jnj	bringen, holen; ankaufen; liefern	26870
Präposition	n	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
s.norm.m/sg	smj	Meldung, Antwort; Anklage	134830
nis.adj.depräp	nj	gehörig zu [masc.]; [Gen.]	79800
demonstr.p	t3	[Pron. dem. fem. sg.]	168840
s.norm.f/sg	š ^c .t	Schriftstück; Brief; Buch	152350
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
unbestimmbar	- / -	[teilzerstörtes Wort] (nicht rekonstruierbar)	450046
Konjunktion	hn ^c	und	550300
v.t.unreg	rdj	[m. folg. sdm=f] veranlassen (daß), bewirken (daß)	550028
v.t.3rad	h3b	schicken, senden	97580
Präposition	n	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
s.komp.m/sg	b3k-jm	[Titel]	550024
Präposition	hr	wegen, für [Grund]	400092
s.komp.m/sg	‘nh-wd3-snb	L.H.G.; Befinden	550035
s.norm.m/sg	nb	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	‘nh-wd3-snb	l.h.g.	400004
s.komp.m/sg	swd3-jb	Mitteilung (an einen Höhergestellten)	550025
demonstr.p	pw	[im Nominalsatz]	59741
Präposition	n	zu, für, an [Richtung]; [Dat.]	400055
s.norm.m/sg	nb	Herr, Besitzer von etw.	81650
unbestimmbar	[]	[zerstört]	99018
s.norm.m/sg	nb	Herr, Besitzer von etw.	81650
feste Verbindung	‘nh-wd3-snb	l.h.g.	400004
zus.präp	m- ^c	von (jmdm. empfangen), vor (jmdm. retten)	550098
s.norm.m/sg	jmb.w	PN/m	550030

Report-Beispiel 2

Abfrage der Berliner lexikalischen Datenbank nach allen Wortformschreibungen der BWL-Einträge mit dem Radikalbestand *hpr* (geordnet innerhalb der Wortart-Angaben nach der WCN und den Flexions-Angaben).

Abfrage in SQL (vgl. Abb. 1)

```
SELECT
  A.TCN, A.TRANSKRI, A.TRANSLAT, A.WCN,
  B.WCN, B.TRANSKRI, B.TRANSLAT, B.WOART,
  C.FLEX_CODE, C.TWN_POSITION,
  D.CODE, D.TERM,
  E.TEXTNAME,
  F.CODE, F.TERM,
FROM
  WBDATA.TWL A,
  WBDATA.BWL B,
  WBDATA.WORT_POSI_FLEX C,
  WBDATA.TCN_ANGABEN E,
  TERMS.FLEXIONS_TERMS D,
  TERMS.WOART_TERMS F
WHERE
  (A.WCN=B.WCN AND A.TWN=C.TWN AND
  C.FLEX_CODE=D.CODE AND A.TCN=E.TCN AND
  B.WOART=F.CODE)
  AND
  ((B.TRANSKRI LIKE '%hpr%'))
ORDER BY
  F.CODE, B.WCN, C.FLEX_CODE
```

Umschrift (BWL)	Umschrift (TWL)	Übersetzung (BWL)	Übersetzung (TWL)	Wortart (BWL)
<i>hpr.w</i>	<i>hprj</i>	Entstandenes; Ge- stalt, Verwandlung	Gestalt	s.dev.m/sg
	<i>hprw</i>		Gestalt	s.dev.m/sg
	<i>hprw</i>		Entstandenes	s.dev.m/sg
	<i>hpr=f (!)</i>		Verwandlung	s.dev.m/sg
	<i>hprw=f</i>		Gestalt	s.dev.m/sg
	<i>hprw</i>		Gestalt	s.dev.m/sg
	[<i>hprw</i>]		Gestalt	s.dev.m/sg
	[<i>hprw</i>]		Gestalt	s.dev.m/sg
	[<i>hprw=j</i>]		Gestalt	s.dev.m/sg
	[<i>hpr</i>]w[=sn]		Gestalt	s.dev.m/sg
	<i>hprw=sn</i>	Gestalt	s.dev.m/sg	
<i>hprj</i>	<i>hprj</i>	GBez/m	GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hprj</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hprj</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hprj</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hp[r]y</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hprj</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hpry</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
	<i>hpry</i>		GBez/m	s.dev.m/sg
<i>hprrr</i>	<i>hprrr</i>	GBez/m	GBez/m	s.dev.m/sg
<i>hpr-k3-r^cw</i>	<i>hpr-k3-r^cw</i>	KN/m	KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	[<i>hpr</i>]- <i>k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		KN/Sesostris I	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>	KN/Sesostris I	s.komp.m/sg	
<i>mn-hpr-k3-r^cw</i>	<i>mn-hpr-k3-r^cw</i>	KN/m	KN/Thutmosis III	s.komp.m/sg

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Flexionsart (TWL)	Textname (TCN)	Position: TWN	WCN (BWL)
unverändert zu BWL	pBerlin P 10466	K3;Z14W8	116300
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S31;Anr26W14	116300
unverändert zu BWL	W.el Hudi 143	B:Z9W10	116300
s.st.pr.sg3m	Sonnenlitanei	S9;Anr4W13	116300
s.st.pr.sg3m	Sonnenlitanei	S48;Anr41W11	116300
s.pl.	Sonnenlitanei	S37;Anr32W7	116300
s.pl.	Sonnenlitanei	S87;Z79W1	116300
s.pl.	pMetrMus Hekanakhte X verso (Harhotpe)	RS;Z5W3	116300
s.pl.st.pr.sg1	pMetrMus Hekanakhte X verso (Harhotpe)	RS;Z1W5	116300
s.pl.st.pr.pl3	Sonnenlitanei	S88;Z80W6	116300
s.pl.st.pr.pl3	Sonnenlitanei	S90;Z82W11	116300
unverändert zu BWL	pBerlin P 10466	K1;Z9W2	116350
unverändert zu BWL	pBodmer 103	K2;Z3W8	116350
unverändert zu BWL	pBodmer 103	K4;Z2W3	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S5;Anr2W5	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S17;Anr12W13	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S70;Anr61W10	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S78;Anr69W9	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S95;Z87/88W15	116350
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S37;Anr32W14	500094
unverändert zu BWL	W.el Hudi 6	A:Z2W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 7	Z3W1	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 10	Z5W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 11	K2W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 13	Z4W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 14	Z3W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 14	Z16W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 15	Z2W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 143	B:Z1W6	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 143	B:Z10W2	400021
unverändert zu BWL	W.el Hudi 147	Z2W5	400021
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 64	Z1W2	400021
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 71	Z2W6	400021
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 71	Z2W16	400021
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 44	Z4W5	400413

S - Seite, RS - Rückseite, K - Kolumne, Anr - Anrufung, Z - Zeile, W - Wort

Umschrift (BWL)	Umschrift (TWL)	Übersetzung (BWL)	Übersetzung (TWL)	Wortart (BWL)
<i>mn-hpr-r^cw</i>	<i>mn-hpr-r^cw</i>	KN/m	KN/Thutmosis IV	s.komp.m/sg
<i>hpr-k3-r^cw</i>	<i>hpr-k3-r^cw</i>	PN/m	PN/m	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		PN/m	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		PN/m	s.komp.m/sg
	<i>hpr-k3-r^cw</i>		PN/m	s.komp.m/sg
<i>mn-hpr.w-r^cw</i>	<i>mn-hprw-r^cw</i>	KN/m	KN/Thutmosis IV	s.komp.m/sg
	<i>mn-hprw-r^cw</i>		KN/Thutmosis IV	s.komp.m/sg
	<i>mn-hprw-r^cw</i>		KN/Thutmosis IV	s.komp.m/sg
	<i>mn-hprw-r^cw</i>		KN/Thutmosis IV	s.komp.m/sg
<i>nb-hpr.w-r^cw</i>	<i>nb-hprw-r^cw</i>	KN/m	KN/Tutanchamun	s.komp.m/sg
	<i>nb-hprw-r^cw</i>		KN/Tutanchamun	s.komp.m/sg
<i>shpr-h3w.t</i>	[<i>shpr-h3wt</i>]	GBez/m	GBez/m	s.komp.m/sg
<i>h^cj-hpr-r^cw</i>	[<i>h^c]-hpr-[r^cw]</i>	KN/m	KN/Sesostris II	s.komp.m/sg
	<i>h^cj-hpr-[r^cw]</i>		KN/Sesostris II	s.komp.m/sg
<i>h^cj-hpr-r^cw-snb.w</i>	<i>h^c-hpr-r^cw-snb</i>	PN/m	PN/m	s.komp.m/sg
	<i>h^c-hpr-r^cw-snb</i>		PN/m	s.komp.m/sg
<i>hpr</i>	<i>hpr.n=j</i>	erschaffen, erzeugen	erschaffen	v.t.3rad
	<i>hpr.n=j</i>		erschaffen	v.t.3rad
	<i>hpr.n=j</i>		erschaffen	v.t.3rad
	<i>hpr.n=f</i>		erschaffen	v.t.3rad
	<i>hpr</i>		erschaffen	v.t.3rad
	<i>hpr</i>		erschaffen	v.t.3rad
<i>hpr</i>	<i>hpr</i>	werden, entste- hen, geschehen	entstehen	v.i.3rad
	<i>hprw</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	[<i>hp</i>]r		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Flexionsart (TWL)	Textname (TCN)	Position: TWN	WCN (BWL)
unverändert zu BWL	pMünchen 809	rc:S2;Z02W14	400414
unverändert zu BWL	W.el Hudi 20	Z11W4	400420
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 64	Z4W3	400420
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 92	Süd;Z24W2	400420
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 112	Süd;Z15W2	400420
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 58	K1W2	400440
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 58	Z9W7	400440
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 60	Z1W6	400440
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 60	K3W2	400440
unverändert zu BWL	Kairo JdE 60664	Z2W1	500068
unverändert zu BWL	Kairo JdE 60664	Z6W1	500068
unverändert zu BWL	Sonnenlitanei	S59;Anr51W25	500108
unverändert zu BWL	pBerlin P 10025	VS;Z2W2	550031
unverändert zu BWL	Sinai Nr. 79	Z1W5	550031
unverändert zu BWL	pBerlin P 10038 B	VS;Z1W4	550063
unverändert zu BWL	pBerlin P 10038 B	VS;Z1W16	550063
unverändert zu BWL	pBerlin P 10038 D	VS;Z1W4	550063
rel.f.n-smg+sg1	Himmelskuh	V21;Z6W6	70024
rel.f.n-smg+sg1	Himmelskuh	V30;Z8W11	70024
rel.f.n-smg+sg1	Himmelskuh	V274;Z84/85W24	70024
rel.f.n-sgf+sg3m	Himmelskuh	V221;Z60W18	70024
inf	pBodmer 103	K2;Z10W4	70024
inf	Sinai Nr. 35	K5W4	70024
inf. nach aux.jw	pBerlin P 10038 A	VS;Z23W2	70024
nicht genau bestimmbar	Himmelskuh	V149;Z39W2	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	pMoskau 127 GMII	S4;Z14W14	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	pBerlin P 10466	K3;Z12W21	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V58;Z15W4	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V94;Z24W14	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V98;Z25W12	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V122;Z31W4	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V139;Z36W5	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V151;Z39W10	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V152;Z40W2	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V164;Z43W6	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V165;Z43W14	116230

S - Seite, VS - Vorderseite, V - Vers, K - Kolumne, Anr - Anrufung, Z - Zeile, W - Wort

Umschrift (BWL)	Umschrift (TWL)	Übersetzung (BWL)	Übersetzung (TWL)	Wortart (BWL)
(<i>hpr</i>)	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr=s</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr=w</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hprw=sn</i>		bleiben	v.i.3rad
	<i>hpr.hr</i>		entstehen	v.i.3rad
	[<i>hpr</i>]		geschehen	v.i.3rad
	<i>hprw</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr.w</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr.w</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr.w</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr.t</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hprw</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		werden	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hprt</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hprt</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hprw</i>		entstehen	v.i.3rad
	[<i>hprw</i>]		entstehen	v.i.3rad
	<i>hprwt</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr.n</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hprw</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		geschehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
	<i>hpr</i>		entstehen	v.i.3rad
<i>jrj+hpr.w</i>	<i>jr=f+[hpr]w</i>	Gestalt annehmen, sich verwandeln	sich verwandeln	zus.v
	<i>jr=f+hprw</i>		sich verwandeln	zus.v
	<i>jr=f+hprw</i>		sich verwandeln	zus.v
	<i>jr=f+hprw=f</i>		sich verwandeln	zus.v

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Flexionsart (TWL)	Textname (TCN)	Position: TWN	WCN (BWL)
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V239;Z71W18	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V243;Z72W14	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V245;Z73W6	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V246;Z73W16	116230
SK.akt.kzl.nom.subj	Kairo JdE 60664	Z32W7	116230
SK.akt.kzl.sg3f	Himmelskuh	V146;Z38W2	116230
SK.akt.kzl.pl3	oBerlin 12654	vs;Z03W05	116230
SK.akt.kzl.pl3	oTurin 5941	rc;Z05W05	116230
SK. <i>hr</i> -akt.kzl.nom.subj	Himmelskuh	V103;Z26W20	116230
SK.akt.kzl.unpersönl.	Himmelskuh	V1;Z1W1	116230
SK.akt.gem.unpersönl.	pMoskau 127 GMII	S1;Z03W11	116230
SK-unpersönlich	pBritMus 10735 frame 11	4:Sp2W1	116230
psp.sg3m	oBorchardt	rc;Z03W03	116230
psp.g3m	oGardiner 166	rc;Z03W11	116230
psp.sg3m	pMoskau 127 GMII	S5;Z03W10	116230
psp.sg3f	Himmelskuh	V143;Z37W6	116230
psp.sg3f/mit aux. <i>jw</i>	oBrüssel E 6311	vs;Z02W02	116230
partz.akt.sgm	pBerlin P 10466	K1;Z9W3	116230
partz.akt.sgm	Himmelskuh	V1;Z1W6	116230
partz.akt.sgm	Himmelskuh	V247;Z73W20	116230
partz.akt.sgm	Sonnenlitanei	S70;Anr61W11	116230
partz.akt.sgm	Sinai Nr. 100	Süd;K15W8	116230
partz.akt.sgf	Sinai Nr. 53	Z10W4	116230
partz.akt.sgf	Sinai Nr. 114	West;Z7W5	116230
partz.akt.plm	Himmelskuh	V32;Z8/9W17	116230
partz.akt.plm	Sonnenlitanei	S87;Z79W2	116230
partz.akt.plf	pPrisse	Sx+2;Z2W7	116230
SK.akt.kzl.nom.subj/neg. <i>nn</i>	Kairo JdE 60664	V221;Z12W6	116230
SK. <i>n</i> -akt.kzl.nom.subj/neg. <i>nn</i>	Himmelskuh	V221;Z60W14	116230
SK.akt.spez.unpersönl./neg. <i>nn</i>	pBerlin P 10466	K3;Z10W7	116230
SK.akt.kzl.nom.subj/neg. <i>n-zp</i>	Sinai Nr. 90	Z15W4	116230
SK.akt.kzl.nom.subj/neg. <i>n-zp</i>	Sinai Nr. 87	West;K9W4	116230
SK.unpersönl.akt.kzl./neg. <i>n(n)</i> <i>-zp</i>	Sinai Nr. 53	Z8W10	116230
SK.akt.kzl.sg3m	Sonnenlitanei	S5;Anr1W14	29210
SK.akt.kzl.sg3m	Sonnenlitanei	S6;Anr2W14	29210
SK.akt.kzl.sg3m	Sonnenlitanei	S8;Anr3W13	29210
SK.akt.kzl.sg3m	Sonnenlitanei	S9;Anr4W14	29210

S - Seite, V - Vers, K - Kolumne, Sp - Spalte, Anr - Anrufung, Z - Zeile, W - Wort

Report-Beispiel 3

Abfrage der Berliner lexikalischen Datenbank nach allen Wortformschreibungen des Pseudopartizips in Briefen des frühen Mittleren Reiches auf Papyrus (geordnet nach dem ägyptologischen Transkriptionsalphabet und den Flexions-Angaben).

Abfrage in SQL (vgl. Abb. 1)

```
SELECT
  A.TCN, A.TWN, A.WCN, A.TRANSKRI, A.TRANSLAT,
  B.WCN, B.TRANSKRI, B.TRANSLAT, B.WOART,
  C.TWN, C.FLEX_CODE, C.TWN_POSITION,
  D.TEXTNAME, D.TEXTDATIERUNG,
  E.T_TRÄGER_CODE,
  F.CODE, F.TERM,
  G.SORTCODE
FROM
  WBDATA.TWL A,
  WBDATA.BWL B,
  WBDATA.WORT_POSI_FLEX C,
  WBDATA.TCN_ANGABEN D,
  WBDATA.TCN_OPTIONAL E,
  TERMS.FLEXIONS_TERMS F
  WBDATA.BWL_SORT G,
WHERE
  (A.WCN =B.WCN AND A.TWN =C.TWN AND A.TCN =D.TCN AND
  A.TCN =E.TCN AND C.FLEX_CODE =F.CODE AND B.WCN
  =G.WCN )
AND
  ((TEXTDATIERUNG BETWEEN 32 AND 33) AND (T_TRÄGER_CODE = 68)
  AND ( FLEX_CODE BETWEEN 20000 AND 29999))1)
ORDER BY
  G.SORTCODE, C.FLEX_CODE
```

¹⁾ Textdatierungscode 32 bzw. 33 entspricht der 11. bzw. 12. Dynastie; T_Träger_Code 68 entspricht 'Papyrus'; Flex_Code 20000 bis 29999 entspricht dem Bereich der Pseudopartizipien

Pseudopartizip in Briefen auf Papyrus aus dem Mittleren Reich

Umschrift (TWL)	Übersetzung (TWL)	Flexionsangabe (WPF)	Textname (TCN_Angaben)
<i>jj.y</i>	kommen	psp.sg3m	pMetrMus Hekanakhte XII
<i>iw3.kw</i>	berauben	psp.sg1	pBerlin P 10023 A
[³]	groß sein	psp.sg3m/mit aux. <i>iw</i>	pMetrMus Hekanakhte II
^c <i>n.t</i>	schmücken	psp.sg3f/mit aux. <i>iw</i>	pMetrMus Hekanakhte III
[^c <i>nh.kw</i>]	leben	psp.sg1	pMetrMus Hekanakhte II
^c <i>nh.t</i>	leben	psp.sg2m	pMetrMus Hekanakhte III
^c <i>d</i>	wohlbehalten sein	psp.sg3m	pBerlin P 10023 B
[^c <i>d</i>]	wohlbehalten sein	psp.sg3m	pBerlin P 10025
[^c <i>d</i>]	wohlbehalten sein	psp.sg3m	pBerlin P 10038 C
^c <i>d</i>	wohlbehalten sein	psp.sg3m	pBritMus 10567
<i>w3h.y</i>	bereitlegen o.ä.	psp.sg3m	pCairo 91061; JdE 58045
<i>wḏ3</i>	heil sein	psp.sg3m	pBerlin P 10023 B
<i>wḏ3.w</i>	in Ordnung sein	psp.sg3m	pBerlin P 10038 A
<i>wḏ3</i>	unversehrt sein	psp.sg3m	pBerlin P 10038 C
<i>wḏ3</i>	unversehrt sein	psp.sg3m	pBritMus 10567
<i>wḏ3</i>	unversehrt sein	psp.sg3m	pBritMus 10567
<i>mnj</i>	landen	psp.sg3m	pMetrMus Hekanakhte I
<i>mḥ</i>	(nach <i>jb</i>) sicher sein	psp.sg3m/nach aux. <i>wnn</i>	pBritMus 10549
<i>mt</i>	sterben	psp.sg3m	pMetrMus Hekanakhte II
<i>nfr</i>	gut sein	psp.sg3m	pBerlin P 10447 a
<i>nfr</i>	gut sein	psp.sg3m/nach aux. <i>wn</i>	pMetrMus Hekanakhte III
<i>nfr</i>	gut sein	psp.sg3m/nach aux. <i>wn</i>	pMetrMus Hekanakhte XII
<i>nfr</i>	gut sein	psp.sg3m/nach aux. <i>wn</i>	pCairo 91061; JdE 58045
<i>nfr</i>	gut sein	psp.sg3m/nach aux. <i>wn</i>	pBritMus 10567
<i>ndm</i>	glücklich sein	psp.sg3m	pMetrMus Hekanakhte IV
<i>rd</i>	geben (= verkaufen)	psp.sg3m	pCairo 91061; JdE 58045
<i>sm3[]</i>	erneuern	psp.sg3f	pMetrMus Hekanakhte X verso
<i>snb.kw</i>	gesund sein	psp.sg1	pMetrMus Hekanakhte II
<i>snb.kw</i>	gesund sein	psp.sg1	pMetrMus Hekanakhte IV
<i>snb.t</i>	gesund sein	psp.sg2m	pMetrMus Hekanakhte III
<i>šht</i>	weben	psp.sg3m	pCairo 91061; JdE 58045
<i>šm.kw</i>	gehen	psp.sg1/nach aux. ^c <i>h</i> ^c <i>n</i>	pBerlin P 10074
<i>ksn.kw</i>	in Bedrängnis sein	psp.sg1/mit aux. <i>iw</i>	pBerlin P 10025
<i>km</i>	fertig sein (?)	psp.sg3m	pBerlin P 10023 A

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Textwort- Position (WPF)	Umschrift (BWL)	Übersetzung (BWL)	WCN
VS;Z6W1	<i>jj</i>	kommen	21300
VS;Z2W2	<i>ju3</i>	fortnehmen, rauben	22180
VS;Z4W13	<i>3</i>	groß sein/werden, viel/reich sein	34750
VS;Z6W9	<i>cn</i>	schön-, freundlich sein; schmücken	38070
VS;Z2W17	<i>cnh</i>	leben, lebendig sein	38530
VS;Z5W8	<i>cnh</i>	leben, lebendig sein	38530
VS;Z1W12	<i>cd</i>	wohlbehalten sein; unversehrt erhalten	41890
VS;Z1W15	<i>cd</i>	wohlbehalten sein; unversehrt erhalten	41890
VS;Z4W1	<i>cd</i>	wohlbehalten sein; unversehrt erhalten	41890
VS;Z7W6	<i>cd</i>	wohlbehalten sein; unversehrt erhalten	41890
VS;Z6/Z7W12	<i>w3h</i>	legen, dauern, lassen	43010
VS;Z1W13	<i>wd3</i>	unversehrt sein	52090
VS;Z25W2	<i>wd3</i>	unversehrt sein	52090
VS;Z4W2	<i>wd3</i>	unversehrt sein	52090
VS;Z7W7	<i>wd3</i>	unversehrt sein	52090
VS;Z7W8	<i>wd3</i>	unversehrt sein	52090
RS;Z3W1	<i>mnj</i>	landen, sterben (lassen); (Land) lenken	70060
RS;Z1W4	<i>mh</i>	vollmachen, füllen; vollzählig sein	73290
VS;Z3W15	<i>mt</i>	sterben, tot sein	77280
RS;A:Z4W3	<i>nfr</i>	gut sein, schön sein	83470
VS;Z3W3	<i>nfr</i>	gut sein, schön sein	83470
VS;Z4W3	<i>nfr</i>	gut sein, schön sein	83470
VS;Z4W3	<i>nfr</i>	gut sein, schön sein	83470
VS;Z4W3	<i>nfr</i>	gut sein, schön sein	83470
VS;Z2W3	<i>ndm</i>	süß sein	500020
VS;Z8W11	<i>rdj</i>	geben	96700
RS;Z7W6	<i>sm3wj</i>	erneuern	134750
VS;Z2W16	<i>snb</i>	gesund sein, werden	136930
VS;Z2W14	<i>snb</i>	gesund sein, werden	136930
VS;Z5W7	<i>snb</i>	gesund sein, werden	136930
VS;Z7W8	<i>sht</i>	flechten; weben	143060
VS;Z5W2	<i>sm</i>	gehen	154340
VS;Z5W5	<i>ksn</i>	schlimm sein, in Bedrängnis sein	550033
VS;Z3W6	<i>km</i>	vollenden	164370

VS - Vorderseite, RS - Rückseite, Z - Zeile, W - Wort

Liste der BWL-Neueinträge

Referenzerläuterung:

Grundsätzlich werden nur Einträge aufgeführt, die entweder nicht im *Wörterbuch* lemmatisiert waren oder aber bestehende *Wörterbuch*-Einträge näher spezifizieren. Sinngemäß gilt dies für dem *Wörterbuch* vergleichbare Glossare, die in MittWb 1 aufgeführt sind (S. 34) und ergänzend für Ranke, Personennamen. Die Referenzangaben beziehen sich auf die zur Aufnahme verwendeten Textpublikationen, insbesondere auf die dort befindlichen Indizes; bei Titeln und Ortsnamen werden auch gängige Nachschlagewerke zitiert. Nur in Ausnahmefällen bestand die Notwendigkeit, die originalen Belegstellen (mit TWN) gegeben.

Wortarterläuterung:

Umschrift	Übersetzung	Referenz
<i>j33</i>	Stütze	pBritMus 10735 frame 9 recto; 1946-02-07:000001840
<i>jfd-sdr</i>	Bettlaken	Helck, Materialien V, 926
<i>jm.t-k3p</i>	[Dachlatte (Sparren ?)]	pBritMus 10735 frame 9 recto; 1946-02-07:000001910
<i>jmj-s.t-^c</i>	Diensthabende	pLouvre E. 25416 a recto (1); 1946-03-01:000000090
<i>jmj-s.t-^c</i>	Dienstplan	pCairo 58063, frame 2 (1); 1946-03-02:000000130
<i>jmj-t3-mw</i>	[Bez. von Schlangen]	WbZ
<i>jmj-tp</i>	auf, vor etw. befindlich	WbZ
<i>jmj.w-p.ti</i>	Bewohner der beiden Himmel	Himmelskuh: Vers 143; 1938-00-03:000007190
<i>jmj.t</i>	Inneres	Sadek, W. el Hudi, 110
<i>jmy</i>	Gestalteter (?)	Hornung, Anbetung II, 64 Anm. 58
<i>jmn.t-rsj</i>	Südwesten	Posener, BdE 65/2, 667
<i>jmnw</i>	[ethn. Bez.]	Sinai Nr. 106; 1955-01-60:000030010
<i>jnn</i>	Träger (von Opfergaben)	pLouvre E. 25416 c recto; 1946-01-52:000001420
<i>jh.t-dw3.t</i>	Morgenopfer	Posener, BdE 65/2, 667
<i>jsb.t</i>	Schuppen, Schutzhütte	Allam, Ostr. u. Pap. I, 291 Anm. 18
^c <i>f.t</i>	(Feld-)Ertrag	James, Hekanakhte, 23 (c)
<i>ft.t</i>	[Buchtitel]; Spruchsammlung	S. Schott, Bücher, 32-33
^c <i>nh</i>	Lebender	Sinai Nr. 121; 1955-01-64:000035750
^c <i>nh-wd3-snb</i>	wohlbehalten sein	pMetrMus Hekanakhte II; 1941-00-22:000000160
^c <i>33</i>	Verschiedenes, Diverses	Posener, BdE 65/2, 669
^c <i>k.t</i>	Eintreten o.ä.	James, Hekanakhte, 141
^c <i>d-jh</i>	Rinderfett, Talg	WbZ
<i>w3s</i>	Stütze	Himmelskuh: Vers 201; 1938-00-03:000010260
<i>wr.t-k3p</i>	[Dachträger (Säule)/ Dachtempel]	pBritMus 10735 frame 11; 1946-01-50:000001420
<i>wr.t-^c33</i>	äußerst zahlreich	pBritMus 10735 frame 12 (1); 1946-03-67:000000940
<i>wrm</i>	sich aufrichten, hochsteigen	Osing, Nominalbildung, 44.228
<i>wš.t</i>	Zerstörung (evtl. Bruch)	Posener, BdE 65/2, 670

Kommentar	Wortart	WCN
vgl. Kaplony, <i>Orientalia</i> 41, 1972, 202	s.norm.m/sg	450238
vgl. Wb 1, 71.16	s.komp.m/sg	600229
vgl. Kaplony, <i>Orientalia</i> 41, 1972, 201; CG 28091	s.komp.f/sg	450239
Det. ; vgl. Wb 1, 75.12	s.komp.koll	99005
Det. ; vgl. Wb 1, 75.12	s.komp.m/sg	99006
'die auf der Erde und im Wasser sind'	feste Verbindung	500045
vgl. Wb 1, 74.7 und 75.17		
vgl. WCN 25650: <i>jmj-ḥ3.t</i> 'vor etw. befindlich'	zus.adj	500038
vgl. WCN 25230: <i>jmj.w-p.t</i> 'die im Himmel = die Götter'	s.komp.koll	500028
vgl. WCN 25120: <i>jmj</i> 'Inneres, Inhalt'	s.nis.f/sg	400138
vgl. Wb 1, 78.4 bzw. 79.10-23	s.norm.m/sg	500086
vgl. Wb 2, 452.17	s.komp.f/sg	450184
Det. ; vgl. WCN 400573: <i>jmnrw</i> 'ON' (Gebiet im Sinai)	s.norm.koll	400611
vgl. WCN 26710: <i>jn</i> 'Träger'	s.dev.part.m/sg	450200
vgl. Wb 5, 424.2	s.komp.f/sg	99014
Übers. nicht gesichert	s.norm.f/sg	600286
vgl. WCN 21710: <i>jʿf</i> 'Feuchtes auspressen'	s.dev.f/sg	550103
das Leben im Jenseits betreffend	s.norm.f/sg	500067
vgl. WCN 38910: <i>nḥw</i> 'Lebende'	s.norm.m/sg	400614
univerbiert	zus.v	550118
vgl. Osing, <i>Nominalbildung</i> , 879 (zu Anm. 87)	s.dev.m/sg	450171
vgl. WCN 41430: <i>ʿkj</i> 'feierl. Einzug d. Königs'	s.norm.f/sg	550196
vgl. DWb 114 II	s.komp.m/sg	450228
-	s.norm.m/sg	500042
vgl. WCN 163340: <i>k3p</i> 'bedachen (Gebäude)'	s.komp.f/sg	450182
vgl. Wb 1, 331.1	zus.adv	450147
vgl. WCN 47810: <i>wrm</i> 'Überschwemmung'	v.i.3rad	450145
vgl. WCN 50250: <i>wšj</i> 'zerstören'	s.dev.f/sg	450165






Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übersetzung	Referenz
<i>wts</i>	Tragstange	pLouvre E. 25416 c verso; 1946-03-53:000000133
<i>wd3w</i>	Rest	Posener, BdE 65/1, 214 (e)
<i>wd3w.t</i>	Rest	Posener, BdE 65/2, 418 (54 c)
<i>wd^c</i>	Krümel, Bruchstücke	pBritMus 10735 frame 12 (1); 1946-03-67:000000073
<i>wd^c.t</i>	Ration	pBerlin 10038 C; 1941-00-11:000000890
<i>wdh.t</i>	Frucht; Ertrag	Hayes, Ostraka, 33-34
<i>bs.t</i>	[Brotart]	Posener, BdE 65/2, 671
<i>bgs</i>	beschädigt sein, schlecht sein	Posener, BdE 65/2, 671
<i>pz</i>	[Brotart]	Posener, BdE 65/2, 672
<i>pzšy</i>	Teilhaber; Partner	James, Hekanakhte, 30 (85)
<i>psš</i>	[Kultgerät]	Posener, BdE 65/2, 672
<i>pg3</i>	Person	James, Hekanakhte, 43 (51)
<i>m^c3^c</i>	hölzerner Schaft; [(Dual:) die beiden Holme einer Leiter]	James, Hekanakhte, 62 (31)
<i>mh.t-j3b.t</i>	Nordosten	Posener, BdE 65/2, 674
<i>mhry.t</i>	(Korn)Speicher	James, Hekanakhte, 68 (6)
<i>mss</i>	[Oberbekleidung]	Janssen, Prices, 259-264
<i>mš3.w</i>	[Berufsbezeichnung]	pMünchen 809; 1936-00-57:000001370
<i>njt</i>	Gang(art)	Hornung, Anbetung II, 70 Anm. 171
<i>nw.t</i>	Stunde	Hornung, Anbetung II, 63 Anm. 48
<i>nwh</i>	Trunkenbold	Allam, Ostr. u. Pap. I, 248
<i>nhp</i>	Töpferei	pLouvre E. 25279 verso; 1946-03-51:000000043
<i>nšd</i>	zerkleinern	pBritMus 10735 frame 18; 1946-03-75:000001920
<i>rw.t-h3j.t</i>	Außentor, äußerer Eingang	Posener, BdE 65/2, 663
<i>rnp.t-3bd-sw</i>	Datum [Jahr-Monat-Tag]	Posener, BdE 65/2, 675
<i>h3-hr-^c</i>	Rückstandszuwachsmenge	Posener, BdE 65/2, 676

Kommentar	Wortart	WCN
vgl. Wb 1, 384.4 (= gesperrte WCN 51470: <i>wtzw</i> 'Tragestangen')	s.norm.m/sg	450102
vgl. WCN 52210: <i>wḍ3.t</i> , WCN 181670: <i>ḍ3.t</i> und WCN 450146: <i>wḍ3w.t</i> 'Rest'	s.norm.m/sg	450203
vgl. WCN 52210: <i>wḍ3.t</i> , WCN 181670: <i>ḍ3.t</i> und WCN 450203: <i>wḍ3w</i> 'Rest'	s.norm.f/sg	450146
'das Abgetrennte'; vgl. WCN 52360: <i>wḍ^c</i> 'trennen, richten'	s.dev.m/sg	450154
'das Abgetrennte'; vgl. WCN 52360: <i>wḍ^c</i> 'trennen, richten'; Schreibg. wohl Möller 583	s.dev.f/sg	450079
vgl. WCN 52750: <i>wḍh</i> 'Frucht tragen'	s.norm.f/sg	550246
vgl. Wb 1, 476.10 (Bestandteil eines ON) übertragen im Sinne von 'illoyal sein'; vgl. MDAIK 24, 1969, 126 ff.	s.norm.f/sg	450192
nach Abusir-Archiv nicht identisch mit <i>pzn</i> -Brot	v.i.3rad	450143
vgl. WCN 62280: <i>psš</i> 'teilen'	s.norm.m/sg	450188
vgl. WCN 62680: <i>psš</i> 'teilen'	s.dev.part.m/sg	550117
Übers. unsicher	s.dev.m/sg	450149
vgl. Wb 2, 46.8 (= gesperrte WCN 68620: <i>m^c3^cwj</i> 'Holme der Leiter')	s.norm.m/sg	550127
vgl. Wb 2, 125.15	s.norm.m/sg	550161
parallel zu WCN 74650: <i>mhr</i> 'Kornspeicher' verwendet	s.komp.f/sg	450180
vgl. Wb 2, 149.8 (= gesperrte WCN 75820 <i>mss.t</i> 'Hemd')	s.norm.f/sg	550175
Schreibg. <i>m^c~š3</i> ; evtl. 'Bewohner einer <i>grg.t</i> -Gründung'	s.norm.f/sg	600233
Übers. unsicher; vgl. <i>jtn</i> (Wb 1, 145.14) bzw. WCN 89790: <i>nt3</i> 'laufen'	s.norm.m/sg	600431
vgl. WCN 80840: <i>nw</i> 'Zeit, Zeitpunkt, Stunde'	s.dev.unb	500118
Übers. unsicher; vgl. WCN 81440: <i>nwh</i> 'trinken'	s.norm.f/sg	500065
	s.dev.m/sg	600099
vgl. Wb 2, 294.9-12	s.norm.m/sg	450065
vgl. WCN 158970: <i>šd.t</i> 'Teig'	v.t.3rad	450164
vgl. Wb 2, 404.1-10	s.komp.f/sg	450183
als Spaltenüberschrift in Tabellen verwendet	feste Verbindung	99007
Abk. für WCN 450036: <i>h3w-hrj.t-^c</i> 'Rückstandszuwachsmenge'	feste Verbindung	450185

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übersetzung	Referenz
<i>ḥw.t-nm.t</i>	Schlachthaus	Posener, BdE 65/2, 676
<i>ḥw.t-ḥzmn</i> <i>ḥmw.w</i>	Natronhaus Herstellung	Sinai Nr.104; 1955-01-58:000027050 pBritMus 10735 frame 12 (1); 1946-03-67:000001980
<i>ḥmḥm</i>	zurückziehen, hemmen (des Schrittes)	pBodmer 103; 1938-00-02:000003850
<i>ḥnw.t</i>	Topf	Posener, BdE 65/2, 677
<i>ḥnkw</i> <i>ḥsb</i> <i>ḥsb.t</i>	[(Hohl)Maß] Abrechnung; Zuteilung Arbeitssoll	James, Hekanakhte, 118, 139-140 Posener, BdE 65/2, 677 pBerlin P 10019; 1941-00-01:000000220
<i>ḥtr</i> <i>ḥtrj</i>	[geflochtenes Behältnis] Paar	Allam, Ostr. u. Pap. I, 252 oBerlin 14214; 1936-00-16:000000960
<i>ḥns</i>	Türmatte (Rollo)	pBritMus 10735 frame 11; 1946-01-50:000001400
<i>ḥz3</i>	[hölzener Gegenstand für/an Holzkasten]	Posener, BdE 65/2, 679
<i>ḥt-ḥ3s.t</i> <i>ḥn.tj</i> <i>zwš.t</i>	Importholz innere [Seilart]	Posener, BdE 65/2, 679 Posener, BdE 65/2, 662 Posener, BdE 65/2, 390
<i>zb.t</i> <i>zb3</i> <i>zd</i> <i>spd-ḥr</i>	Leitung [Titel]; Flötenspieler [Kleidungsstück] Aufmerksamkeit; Tüchtigkeit	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 239 Posener, BdE 65/2, 660 WbZ; Janssen, Prices, 272-277 (§62) Sinai Nr. 112; 1955-01-62:000030910
<i>sny</i> <i>sn^{cc}</i>	<i>alter ego</i> Zerriebenes; Mixtur	Hornung, Anbetung II, 75 Anm. 254 Posener, BdE 65/2, 681
<i>snt.t</i> <i>sšdj</i>	[Schrein auf/in Götterbarke] weg/abnehmbar sein	Posener, BdE 65/2, 681 pBritMus 10735 frame 18; 1946-03-75:000001260
<i>sḥnw</i>	[Berufsbezeichnung]	Hayes, Ostraka, 39
<i>sdz</i>	[pflanzliches Flechtmaterial]	oBerlin14214; 1936-00-16:000001250
<i>šw.t</i>	Leere	Posener, BdE 65/2, 683

Kommentar	Wortart	WCN
Schreibg.  ; vgl. WCN 84050: <i>nm.t</i> 'Schlachtbank'  bzw.  vgl. LÄ V 797	s.komp.f/sg	450035
Schreibg. ohne Det.  ; vgl. WCN 105480: <i>hmww</i> 'Handwerker'; Edel AÄG § 234 vgl. WCN 105200: <i>hmj</i> 'weichen; zurücktreiben'	s.komp.f/sg s.dev.m/sg	400550 450166
neben <i>psš</i> als Ritualgegenstand; vgl. WCN 106280: <i>hnw</i> 'Topf, Sachen, Hausrat' vgl. WCN 107260: <i>hnkw</i> 'Waagschale' vgl. WCN 109870: <i>hsb</i> 'rechnen; zuteilen' vgl. WCN 109910: <i>hsb.t</i> 'Verrechnetes (von Abgaben)'	v.t.4rad	70018
Schreibg. <i>h~tji~r3</i> ; Übers. unsicher, wohl 'Korb' vgl. WCN 111810: <i>htr</i> 'Pferdegespann, Pferde'	s.norm.f/sg	450168
Det.:  ; vgl. WCN 118640: <i>hns</i> '[im Zusammen- hang mit 'Tür']'; Objekt wird in Ellen gemessen evtl. abnehmbare, nicht fest mit Kasten verbundene Tragestange	s.norm.m/sg s.norm.m/sg	450211 450206 550010
- vgl. Wb 3, 373.20 vgl. WCN 130750: <i>swš</i> 'zusammenballen' und Wb 4, 76.4 (= gesperrte WCN 130780: <i>swš.wt</i> 'Stricke') vgl. WCN 131460: <i>zbi</i> 'weggehen; führen,...' vgl. WCN 131160: <i>zb3</i> 'blasen (Flöte)' Nä; Schreibg. meist <i>z3~dw</i> mit auslautendem <i>y</i> vgl. WCN133360: <i>spd-hr</i> 'aufmerksam'	s.norm.m/sg s.norm.m/sg s.komp.m/sg nis.adj.denom.f s.norm.f/sg	600237 600012 450240 450162 450151 200018 450010
Schreibg. auch <i>sn.nwi</i> Objekt parallel zu Weihrauch genannt; vgl. WCN 136700: <i>sn^{cc}</i> 'glätten, zerreiben' vgl. WCN 138640: <i>snty</i> 'Kajüte'	s.dev.f/sg s.dev.m/sg s.norm.m/sg s.komp.m/sg	400434 450260 600074 400580
-	s.nis.m/sg s.dev.m/sg	500141 450172
'einer, der Festigungsarbeiten macht'; vgl. WCN 550241: <i>sknj</i> 'stark machen' vgl. Janssen, Prices, 367 f.; ob Verschreibg. für WCN 148760: <i>st3</i> 'spinnen' vgl. Osing, Nominalbildung, 469	s.norm.f/sg v.t.kaus.3inf	450241 450163
	s.dev.m/sg s.norm.m/sg s.dev.f/sg	550242 600028 450167

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übersetzung	Referenz
<i>šn^c</i>	erwerben	James, Hekanakhte, 113
<i>kh</i>	(Steine) brechen	pDeM 27; 1936-00-55:000001760
<i>kdb</i>	Pacht	James, Hekanakhte, 114 (9.a/e/g)
<i>kdb</i>	Pachtzins; Pächterlös	James, Hekanakhte, 114 (9.b/f)
<i>k3p-ħrj</i>	Räuchergefäß-Deckel	pLouvre E. 25416c verso; 1946-03-53:000000084
<i>k3p-ħrj</i>	Räuchergefäß-Topf	pLouvre E. 25416c verso; 1946-03-53:000000085
<i>gm-nħm</i>	(überführter) Dieb	Allam, Ostr. u. Pap. I, 252.3
<i>gs-pd</i>	[Längenmaß]; Ellenhälfte (Spanne)	vgl. Reineke, Frühgesch. Math., 142- 144
<i>tj3t</i>	[Mineral]	Harris, Minerals, 91 f.
<i>tw3w</i>	[Berufsbezeichnung]	Hayes, Ostraka, 40
<i>twt.w</i>	Königsstatuen	pBritMus 10735 frame 7 recto; 1946-03-05:000000185
<i>tb3</i>	[Kultgegenstand]	Posener, BdE 65/2, 684
<i>tbtb</i>	[Verb unklarer Bedeutung]	pBerlin P 10019; 1941-00-01:000000260
<i>tp-ħpš</i>	Rindskeule	Posener, BdE 65/2, 684
<i>tnħmy</i>	[Hausgerät ?]	oBrüssel E 6311; 1936-00-03:000001800
<i>trj.t</i>	Klumpen, Kügelchen, Stift	Hayes, Ostraka, 40
<i>tk3-szf</i>	[Stoff für Fackel]	pCairo 58063 frame 8 (4); 1946-02-03:000000090
<i>tk3-sšp</i>	[Stoff für Fackel]	pCairo 58063 frame 8 (3); 1946-02-03:000000100
<i>dkr</i>	verputzen (Maurertätigkeit)	Hayes, Ostraka, 41
<i>ddw</i>	[Opfergabe (Mehl ?)]	Posener, BdE 65/1, 686
<i>d3t.t</i>	(Land-)Gut	James, Hekanakhte, 28 (68)
<i>db3w</i>	[Holzkasten]	pBritMus 10735 frame 12 (1); 1946-03-67:000000330
<i>db^c</i>	Türangelzapfen	pBritMus 10735 frame 8 recto; 1946-02-74:000000110

Sondereinträge

Umschrift	Übersetzung	Referenz
[]	[zerstört]	passim
#	[unleserlich]	passim
#	[Bestandteil eines Titels]	passim
-/-	[Bestandteil eines ON]	passim
-?-	[sinnlose Textstelle]	passim
-?- 1...n	[lesbares Textwort ohne eindeutige BWL-Zuweisung] [Zahl/Jahr]	passim passim
1...4	[Zahl/Mon.]	passim
1...30	[Zahl/Tag]	passim
1...n	[Zahl/Q]	passim
[Zahl]	[nicht völlig rekonstruierbare Zahl]	passim
1...9	[Zahl/jp.t]	passim
1...9+1/2... 1/n	[r3+Teile]	passim
1...9	[Zahl/hk3.t]	passim
1...99	[Zahl/Zehner-hk3.t]	passim
1/2	[1/2 hk3.t]	passim
1/4	[1/4 hk3.t]	passim
1/8	[1/8 hk3.t]	passim
1...n	[Zahl/Zehner-Arure]	passim
2...9.nw	[Zahl/Ordinalzahl]	passim
r3-1/3... r3-1/n	[Stammbruchreihe]	passim

Sondereinträge

Kommentar	Wortart	WCN
-	unbestimmbar	99018
Schreibung ist unleserlich	unbestimmbar	99019
bei teilzerstörten Titeln; Lesbares in Umschrift angeben	Substantiv	450288
bei teilzerstörten Toponymen; Lesbares in Umschrift angeben	Substantiv	450225
Umschrift entsprechend der Lesung	unbestimmbar	99017
Umschrift entsprechend der Lesung	unbestimmbar	99027
Zahl als Regierungsjahr	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	400085
Zahl in Monatsangaben	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600006
Zahl in Tagesangaben	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600007
Zahl als Quantitätsangabe (nur ganze Zahlen!)	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	400095
vorhandene Werte werden angegeben	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	450122
ganzzahlige <i>jp.t</i> ; geschrieben mit Punkten	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600022
ganzzahlige <i>r3</i> und Bruchteile in Reihung	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600020
vgl. Gardiner EG § 266; Bezeichnung durch Punkte hinter dem <i>hk3.t</i> -Zeichen	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600011
vgl. Gardiner EG § 266; Zahlzeichen hinter dem <i>hk3.t</i> -Zeichen	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600010
vgl. Gardiner EG § 266; Zeichen ◀	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	99026
vgl. Gardiner EG § 266; Zeichen ○	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600013
vgl. Gardiner EG § 266; Zeichen ~	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600014
vgl. Gardiner EG § 266; Zahlzeichen steht vor der Schreibung für Arure	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600008
vgl. Gardiner EG § 263.2; von 10 an aufwärts durch WCN 600236: <i>mḥ-1...n</i> 'Zahl/Ordinalzahl'	ord.z	600235
Stammbruch-Reihe zum Ausdruck eines allg. Bruchs	Zahlen u.Brüche in Sonderschreibungen	600023

Epitheta

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jkr-s.t-ns</i>	EP	Sadek, W. el Hudi, 110 (s.v. <i>ikr</i>)
<i>wsh-ḥr</i>	EP	pBerlin P 10466; 1938-00-01:000004290
<i>b3-dšr</i>	EP	Hornung, Anbetung II, 78 Anm. 301
<i>mtr-n-ns.w.t</i>	EP	Sinai Nr. 112; 1955-01-62:000030780
<i>mtr-ḥ3.tj</i>	EP	Sadek, W. el Hudi, 111 (s.v. <i>mtj</i>)
<i>nb-j3b.t.t</i>	EP	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 235
<i>nb-ḥnh-t3.wi</i>	EP	Sinai Nr. 122; 1955-01-65:00003650
<i>nb-ḥ3s.wt</i>	EP	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 235
<i>nb-ḥmnw</i>	EP	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 235
<i>nb-km-wr</i>	EP	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 234
<i>nb.t-3bw</i>	EP	Sadek, W. el Hudi, 107
<i>nb.t-ḥr.t</i>	EP	Sinai Nr. 90; 1955-01-44:000018860
<i>nb.t-ḥzmn</i>	EP	Sadek, W. el Hudi, 107 (s.v. <i>ḥwthr</i>)
<i>rḥw-nbw</i>	EP	Sinai Nr. 47; 1955-01-32:000011690
<i>rḥ-s.t-rd=f</i>	EP	Sinai Nr. 112; 1955-01-62:000030750
<i>ḥntj-d3.t</i>	EP	Hornung, Anbetung II, 77 Anm.295
<i>št3-jmj-t3</i>	EP	Sonnenlitanei; 1938-00-07:000009950
<i>thy</i>	EP	Hornung, Anbetung II, 77 Anm. 299

Eigennamen

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jḥ-n-rḥw</i>	EN	Posener, BdE 65/2, 549-552
<i>jr.ti-m-ḥb</i>	EN	Sinai Nr. 90; 1955-01-44:000018750
<i>w3d</i>	EN	pLouvre E. 25416 a recto (2); 1946-02-33:000000150
<i>wdn.t-jhy</i>	EN	Posener, BdE 65/2, 552 f.
<i>bnbn</i>	EN	Sonnenlitanei; 1938-00-07:000011550
<i>pḏ.tw-šww</i>	EN	Camino, Woe, 32-33.1-6
<i>mḥrḥr</i>	EN	pBerlin P 10466; 1938-00-01:000001600
<i>mnw-nfr</i>	EN	Posener, BdE 65/2, 673
<i>nsw.t-bj.tj-nfr-jr-k3-rḥw</i>	EN	pBritMus 10735 frame 19; 1946-03-58:000000013
<i>ḥnt-ḥty-pr.ti</i>	EN	James, Hekanakhte, 3, 41 (33)
<i>sb3-n-mn-nfr</i>	EN	Spiegelberg, ZÄS 63, 1928, 112

Kommentar	Wortart	WCN
'trefflich an Zunge'	feste Verbindung	400168
'Weitgesichtiger'	feste Verbindung	500012
'roter Ba', Beiname des Sonnengottes	feste Verbindung	500147
'der zuverlässig für den König ist'	feste Verbindung	400583
'aufrichtig an Herz'; vgl. WCN 77730: <i>mtr-jb</i> 'aufrichtigen Herzens'	feste Verbindung	400169
'Herr des Ostens', Beiname des Sopdu	s.komp.m/sg	400400
'Herr von <i>'nh-t3.wi'</i> , Beiname des Ptah-Sokar-Osiris	s.komp.m/sg	400617
'Herr der Fremdländer', Beiname des Sopdu	s.komp.m/sg	400507
'Herr von Hermopolis', Beiname des Thot	s.komp.m/sg	400405
'Herr von Athribis', Beiname des Chentechtai	s.komp.m/sg	400615
'Herrin von Elephantine', Beiname der Satis	s.komp.f/sg	400469
'Herrin des Himmels', Beiname der Hathor	s.komp.f/sg	400455
'Herrin des Amethyst', Beiname der Hathor im Wadi el Hudi	s.komp.f/sg	400471
'Goldene Sonne', vor T-Name von Amenemhet II	s.komp.m/sg	400417
'der den Platz seines Fußes kennt'	feste Verbindung	400579
'der an der Spitze der <i>d3.t</i> Befindliche', Beiname des Sonnengottes	feste Verbindung	500145
'Geheimnisvoller, befindlich in der Erde', Beiname des Sonnengottes	feste Verbindung	500120
'Angreifer'; vgl. WCN 172920: <i>thj</i> 'übertreten, freveln, angreifen'	s.dev.m/sg	500146

Kommentar	Wortart	WCN
'die aufsteigt zu Ra', Name einer <i>wh</i> -Säule	s.komp.m/sg	450085
'die zwei Augen sind im Fest', Mine im Sinai	s.komp.du	400628
Unterabteilung einer Phyle; vgl. P. Kaplony, Rollsiegel des AR (MonAeg 2), 321-332 (§ 89)	s.norm.m/sg	450128
Name eines Opferfestes	s.komp.f/sg	450098
'Haus des Obeliskens', in der Unterwelt befindlich; Det.: □	s.norm.m/sg	500131
Bez. eines der Neun-Bogen-Völker	s.komp.koll	600084
Barke des Sonnengottes	s.norm.m/sg	500003
Totenpriesterphyle	s.komp.m/sg	450150
Opfer empfangende Institution am Totentempel des 'König von OÄ und UÄ <i>Nfr-ir-k3-r'</i>	s.komp.m/sg	450132
Name des 2. Monats der <i>šmw</i> -Zeit	s.komp.m/sg	550124
'Stern von <i>mn-nfr'</i> , Name eines Schiffes	s.komp.m/sg	600438

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>t3-pd.t-d3pr</i>	EN	pCairo 58057; 1936-00-50:000000700
<i>twt-n-r^cw</i>	EN	Posener, BdE 65/2, 549-552
<i>thn-mj-jtn</i>	EN	pCairo 58057; 1936-00-50:000000670

Topographische Bezeichnungen

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jw-n-b3.wi</i>	ON	Himmelskuh; 1938-00-03:000012080
<i>jwnw-n-mntw</i>	ON	Gauthier DG I 54
<i>jw-sbk</i>	ON	James, Hekanakhte, 131; Gauthier DG I 48
<i>jm3w</i>	ON	Gauthier DG I 70; LÄ III 673 f.
<i>jmnw</i>	ON	Sinai Nr. 114; 1955-01-63:000034760
<i>^cnh-jmn-m-h3.t-^cnh-d.t-r-nhh</i>	ON	Gauthier DG I 148, II 157; LÄ VII 290
<i>wtn.t</i>	ON	Hornung, Anbetung II, 71 Anm.190
<i>p3-ms-n-t3-wr.t</i>	ON	oGardiner 166; 1936-00-12:000000140
<i>pr-mrw</i>	ON	Gauthier DG II 86-87; LÄ VII 292
<i>pr-h33</i>	ON	James, Hekanakhte, 131; Gauthier DG II 108
<i>ph3</i>	ON	Gauthier DG I 42
<i>m3nr</i>	ON	pBerlin P 10466; 1938-00-01:000004910
<i>mn-s.t</i>	ON	LÄ VII 293
<i>mnw.t</i>	ON	oGardiner 109; 1936-00-25:000000260
<i>nbsy.t</i>	ON	James, Hekanakhte, 131; Gauthier DG III 85
<i>nfr-jmn-m-h3.t-^cnh-d.t-r-nhh</i>	ON	Gauthier DG III 88
<i>nfr-wsi</i>	ON	Gauthier DG III 89-90, V 228, VI 145
<i>ns^cr</i>	ON	pMoskau 127 GMII; 1936-00-33:000007790
<i>r3h.t</i>	ON	Sinai Nr. 90; 1955-01-44:000017770
<i>h3mj</i>	ON	Sinai Nr. 110; 1955-01-61:000030530
<i>hw.t-nfr-jr-k3-r^cw</i>	ON	Posener, BdE 65/2, 663
<i>hw.t-nfr=f-r^cw</i>	ON	Posener, BdE 65/2, 664
<i>hw.t-h33</i>	ON	James, Hekanakhte, 131 f.; Gauthier DG IV 109
<i>hw.t-hr-s.t-jb-t3.wi</i>	ON	Posener, BdE 65/2, 664
<i>hw.t-k3k3j</i>	ON	Posener, BdE 65/2, 663
<i>hzmh</i>	ON	W. el Hudi Nr. 4; 1955-00-05:000000770
<i>htp-z-n-wsr.t-m3^c-hrw</i>	ON	Gauthier DG IV 146; LÄ VII 296
<i>hpšy.t</i>	ON	James, Hekanakhte, 132; Gauthier DG IV 174
<i>hft-hr-nb=s</i>	ON	Gauthier DG IV 175; LÄ VII 296
<i>s.t-sm3</i>	ON	James, Hekanakhte, 65 (6), 132
<i>swnw-n-sbk</i>	ON	James, Hekanakhte, 6-7, 132
<i>sp3.t-m3.t</i>	ON	James, Hekanakhte, 6-8, 132

Kommentar	Wortart	WCN
'Bogen von <i>d3pr</i> ', ethn. Bez.; vgl. Gauthier DG VI 104	s.komp.f/sg	600276
'die sich mit Ra vereinigt', Name einer <i>wh</i> -Säule	s.komp.m/sg	450087
'leuchtend wie Aton', Name einer Heeresformation	s.komp.m/sg	600275

Kommentar	Wortart	WCN
'Insel der beiden Seelen'	s.komp.m/sg	500058
-	s.komp.m/sg	600179
Ortschaft südl. von Theben	s.komp.m/sg	550134
Kom el-Hisn	s.norm.koll	24980
Gebiet im Sinai (Det. )	s.norm.koll	400573
Pyramidenstadt von Amenemhet III bei Illahun	s.komp.m/sg	550076
Herkunftsland der Sonne	s.norm.f/sg	500127
-	s.komp.m/sg	600103
Komir im 3. oä. Gau	s.komp.m/sg	550206
Ortschaft südl. von Theben	s.komp.m/sg	550089
evtl. Insel an Grenze zwischen OÄ und UÄ	s.norm.m/sg	600272
<i>m3~l</i> , Ort in der Unterwelt, von Schlange beherrscht	s.norm.m/sg	500013
Tempel der Königin Ahmes-Nofretere	s.komp.m/sg	600466
-	s.norm.f/sg	600073
Ortschaft südl. von Theben	s.norm.f/sg	550095
vgl. WCN 550076: <i>nh-jmn-m-h3.t-nh-d.t-r-nhh</i> 'ON'	s.komp.m/sg	550068
Stadt im 16. oä. Gau	s.komp.m/sg	550251
<i>n3y~s3~3j~r3</i>	s.norm.m/sg	600217
-	s.norm.f/sg	400453
in: 'Asiaten von <i>h3mj</i> '	s.norm.m/sg	400575
Wirtschaftsanlage des Totentempels von Neferirkare	s.komp.f/sg	200029
Wirtschaftsanlage des Totentempels von Neferirkare	s.komp.f/sg	450219
Ortschaft südl. von Theben	s.komp.f/sg	550131
Wirtschaftsanlage des Totentempels von Neferirkare	s.komp.f/sg	450237
Wirtschaftsanlage des Totentempels von Neferirkare	s.komp.f/sg	450138
Wadi el Hudi; Amethyst-Abbauebiet; HÄB 15, 135	s.norm.m/sg	400018
Pyramidensiedlung von Sesostris II	s.komp.m/sg	550053
Ortschaft südl. von Theben	s.norm.f/sg	550097
Beiname des Ortes Theben	s.komp.m/sg	600181
Lesung unsicher	s.komp.f/sg	550166
Ortschaft südl. von Theben	s.komp.m/sg	550164
Ortschaft südl. von Theben	s.komp.f/sg	550136

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>sh.t-spw</i>	ON	James, Hekanakhte, 88, 132
<i>kd</i>	ON	Gauthier DG V 179-180; LÄ VII 298
<i>kdy</i>	ON	Caminos LEM 82
<i>d3-m3^c.t</i>	ON	Prisse, Mon. Eg., pl. 31-33
<i>dd-sw.t</i>	ON	James, Hekanakhte, 8-9, 132

Götternamen/Götterbezeichnungen

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>3bd</i>	GBez	Himmelskuh; 1938-00-03:000010280
<i>3mj-jmj-t3</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 72 Anm. 174
<i>j-h3w-j-jw-dj.t</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000690
<i>j^cy</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 69 Anm.151
<i>j^cn^c-d3.ti</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 71 Anm.190
<i>jw-^cnh-wd3-snb-r-fnd=k-z3=k-jm</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000660
<i>jw-prt=f-m-ht-gn</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000670
<i>jwtw</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 157
<i>jmi-pwy</i>	GBez	pBerlin P 10466; 1938-00-01:000002270
<i>jm-gnt-^ck=f</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000680
<i>jmn-h^c</i>	GBez	Hornung, Anbetung II 65, Anm. 86
<i>jmn-h3w.t</i>	GBez	Hornung, Anbetung II , 158
<i>jnj.t</i>	GN/f	oGardiner 109; 1936-00-25:000000030
<i>3-jm-p.t</i>	GBez	Sonnenlitanei; 1938-00-07:000017950
<i>pr-t3</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 67 Anm. 123
<i>w3s-hr</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000620
<i>wršyw</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 71 Anm.184
<i>b3y</i>	GBez	Sonnenlitanei; 1938-00-07:000007160
<i>bnbny.ti</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 72 Anm. 204
<i>p3-n-jh3y</i>	GN/m	Spiegelberg, ZÄS 53, 1917, 3
<i>pr-m-h^c=f</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 61 Anm. 19
<i>m3^c-w3.wt</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 159
<i>m3w.ti</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 66 Anm. 94
<i>mdw-3h.t=f</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 159
<i>n-wrd-h^c</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000640
<i>nb-b3w</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 159
<i>ntr-hntj</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 72 Anm. 202
<i>hrw-t3-ztj</i>	GN/m	W. el Hudi 143; 1955-00-23:000010010
<i>hh</i>	GBez	Himmelskuh; 1938-00-03:000007880

Kommentar	Wortart	WCN
-	s.komp.f/sg	550209
LÄ III 451	s.norm.m/sg	600136
als Herkunftsland von Bier; auch <i>ḳdi</i>	s.norm.m/sg	600100
heiliger See in Karnak	s.komp.m/sg	600182
wohl Ortschaft südl. von Theben; nicht Gauthier DG VI 137	s.komp.m/sg	550106

Kommentar	Wortart	WCN
Stützer der Himmelskuh	s.norm.m/sg	500043
'Brennender, befindlich in der Erde'	s.komp.m/sg	500121
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500078
'Froher'	s.dev.part.m/sg	500111
'unterweltlicher Pavian'	s.komp.m/sg	500128
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500075
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500076
ob Dämonenname, vgl. Barguet LdM 71.5	s.komp.m/sg	500011
'Verwester', vgl. WCN 23190: <i>jwtw</i> 'Verwestes'	s.norm.m/sg	500117
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500077
'der den Leib verbirgt'	s.komp.m/sg	500091
'der mit verborgenen Leichnamen'	s.komp.m/sg	500098
-	s.norm.f/sg	600037
'Großer, befindlich im Himmel'	s.komp.m/sg	500164
'der die Erde (= Unterwelt) ausstattet'	s.komp.m/sg	500104
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500071
'Erwachte'	s.dev.part.koll	500125
'Manifeste'	s.nis.m/sg	500106
'der zum Obelisk Gehörige'	s.nis.m/sg	500134
'der des Lagers'	s.komp.m/sg	600447
'der aus seinem Leib hervorgeht'	s.komp.m/sg	500082
'Wegweisender'	s.komp.m/sg	500107
'Strahlender'	s.nis.m/sg	500095
'dessen Glanzauge spricht'	s.komp.m/sg	500115
Stützer der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500073
'Herr der Manifestationen'	s.komp.m/sg	500133
'Gott, der zur Vorhalle gehört'	s.komp.m/sg	500132
'Horus von Nubien'	s.komp.m/sg	400139
Stützer der Himmelskuh	s.norm.m/sg	500031

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>hntj-krr.t=f</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 160
<i>z3-hn^c</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000630
<i>sm3w-t3</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>shpr-h3w.t</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>shn-b3</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>šw-ḥrt-ḥ^c=k-mj-d.t</i>	GBez	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000650
<i>k3-b3</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>k3-shm</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>tn-jrw</i>	GBez	Hornung, Anbetung II, 161
<i>dw3-mt=f-jdm</i>	GN/m	Kairo JdE 60664; 1938-00-05:000000610

Titel

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jmj-jr.ti-^cpr.w-wj3</i>	[Titel]	LÄ VII 429
<i>jmj-jr.ti-wj3</i>	[Titel]	LÄ VII 429
<i>jmj-r3-j^c.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 59
<i>jmj-r3-j^c.w-ḥsb.w</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 107
<i>jmj-r3-jmnw</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 40
<i>jmj-r3-jz.ti</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 47
<i>jmj-r3-jkwj</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 50
<i>jmj-r3-^cpr.w-wj3</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 65
<i>jmj-r3-ḥ^c.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 66
<i>jmj-r3-w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 94
<i>jmj-r3-w^cr.t-n-gbtjw</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>jmj-r3-pr-3pd</i>	[Titel]	Edel NAWG 6, 1983, 169; Sinai Nr. 21
<i>jmj-r3-pr-n-jp.t-ḥm.t-nsw.t</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 229
<i>jmj-r3-pr-n-ḥtp-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 169
<i>jmj-r3-pr-nsw.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 153
<i>jmj-r3-pr-šn^c</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 179
<i>jmj-r3-mr.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 199
<i>jmj-r3-mr.t-p3k.t</i>	[Titel]	pBerlin P 10030A; 1941-00-05:000000480
<i>jmj-r3-ms-3.t</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>jmj-r3-mš^c-n-ḥr.tw-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 212
<i>jmj-r3-ḥw.t-6-3.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 247
<i>jmj-r3-ḥw.t-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 250
<i>jmj-r3-ḥnr.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 302
<i>jmj-r3-ḥntj-š-pr-3</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 305
<i>jmj-r3-ḥtm.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 364

Kommentar	Wortart	WCN
'der über seine Gruft gebietet'	s.komp.m/sg	500083
Stützensender der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500072
'Erderneuerer'	s.komp.m/sg	500129
'der die Körper entstehen läßt'	s.komp.m/sg	500108
'der, dessen Manifestation verweilt'	s.komp.m/sg	500097
Stützensender der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500074
'hoch an Manifestation'	s.komp.m/sg	500116
'hoch an Macht'	s.komp.m/sg	500165
'erhaben an Gestalt'	s.komp.m/sg	500110
Duamutef-Atum, Stützgott der Himmelskuh	s.komp.m/sg	500070

Kommentar	Wortart	WCN
'Kapitän von Schiffsmannschaften'	s.komp.m/sg	400289
'Kapitän der Barke'	s.komp.m/sg	400319
'Vorsteher der Fremdsprachigen'; vgl. WCN 450319: <i>jʕ</i> '[Titel]; Fremdsprachiger, Dolmetscher'	s.komp.m/sg	400011
'Vorsteher der Truppe (nubischer) Hilfskräfte'	s.komp.m/sg	400225
'Vorsteher der <i>jmnw</i> -Region' (Det. ☉)	s.komp.m/sg	400390
'Vorsteher der Mannschaft', Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550205
'Vorsteher der Steinmetztruppe'	s.komp.m/sg	550204
'Vorsteher der Schiffsmannschaften', Det. mitzulesen	s.komp.m/sg	400422
'Vorsteher der Schiffe'	s.komp.m/sg	400121
'Verwalter des Landbezirkes'	s.komp.m/sg	550057
'Distriktvorsteher von Koptos'	s.komp.m/sg	400470
'Vorsteher des Vogelhauses'	s.komp.m/sg	400632
'Vorsteher des Harems der Königsgemahlin'	s.komp.m/sg	400443
'Verwalter des Gottesopfers'	s.komp.m/sg	550003
'Hausvorsteher des Königs'	s.komp.m/sg	550250
'Scheunenvorsteher'	s.komp.m/sg	450265
'Vorsteher der Hörigen'	s.komp.m/sg	550012
'Vorsteher der Feinleinenweber'	s.komp.m/sg	550043
'Vorsteher der (Edel)Steinarbeiter'	s.komp.m/sg	400029
'Vorsteher der Truppe der Nekropolenarbeiter'	s.komp.m/sg	400466
'Vorsteher der 6 großen Häuser'	s.komp.m/sg	400046
'Tempelverwalter'	s.komp.m/sg	550001
'Vorsteher der <i>hnr.t</i> -Verwaltung'	s.komp.m/sg	400217
'Vorsteher der <i>hntj-š</i> am Palast'	s.komp.m/sg	450177
'Siegelvorsteher'	s.komp.m/sg	400044

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jmj-r3-z3.w-n-hr.tw-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 332
<i>jmj-r3-zh3w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 357
<i>jmj-r3-zh3w-^cpr.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 359
<i>jmj-r3-sr.w</i>	[Titel]	LÄ VII 431
<i>jmj-rnp.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 657
<i>jmj-ht-j³.w</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 230
<i>jmj-ht-pr-md3.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 606
<i>jmj-ht-hm.w-ntr</i>	[Titel]	LÄ VII 432
<i>jrj-³-n-hw.t-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 502
<i>jrj-mrh.t-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 658
<i>jrj-nbw-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 658
<i>jrj-hm^c.tj</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 600
<i>jrj-jh.t-nsw.t</i>	[Titel]	LÄ VII 433
<i>jrw-^cn.t-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 658
<i>jrw-šn-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 658; vgl. LÄ VII 433
<i>³-n-bj.tj</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 230
<i>³-n-pr</i>	[Titel]	LÄ VII 434; vgl. Wb 1, 163.1-2
<i>³-rnp.t</i>	[Titel]	pBerlin P 10466: passim
<i>^cnh-n-hny.t-hk3</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>^cnh-n-tt-hk3</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 611
<i>^cd-mr-h3s.t</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 230
<i>wr-n-d3m.w</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>wsjr</i>	[Titel]	Totentexte, passim
<i>pr-³.j</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 658
<i>mnjw-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 661
<i>h3tj-^c-n-t3rw</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 230
<i>hm-nsw.t</i>	[Titel]	Sinai Nr. 1
<i>hm-ntr-pr-³</i>	[Titel]	pCairo 58063 frame 8, Spalte 1 und 2
<i>hrj-pr-n-pr-³</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 983
<i>hrj-sšt3-n-ntrw.t-wrw.t</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 230
<i>hntj-š-pr-³</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 659; vgl. Ward, Index, Nr. 1132
<i>hrp-jrj-jht-nsw.t</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>hrp-^cpr.w-nfr.w</i>	[Titel]	LÄ VII 441
<i>hrp-^cš3.w-m-t3-kiw</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 231
<i>hrp-n-k3.t</i>	[Titel]	LÄ VII 442; vgl. Ward, Index, Nr. 1178
<i>hrp-h3</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 659
<i>hrp-sk.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1173

Kommentar	Wortart	WCN
'Vorsteher der Phylen der Nekropolenarbeiter'	s.komp.m/sg	400162
'Vorsteher der Schreiber'	s.komp.m/sg	400316
'Vorsteher der Mannschaftsschreiber'	s.komp.m/sg	450121
'Vorsteher der Noblen'	s.komp.m/sg	400291
'Seniorpriester'; vgl. ZÄS 87, 1962, 124	s.komp.m/sg	450170
'Unteraufseher der Fremdsprachigen'	s.komp.m/sg	400303
'Unteraufseher des Archivs'	s.komp.m/sg	450300
'Unteraufseher der <i>hm-ntr</i> '	s.komp.m/sg	450129
'Türhüter des Tempels'	s.komp.m/sg	550017
'Verantwortlicher für das Öl am Palast'	s.komp.m/sg	450298
'Goldarbeiter am Palast'	s.komp.m/sg	450306
'Flachsbereiter'; vgl. WCN 450266: <i>hm</i> ^c 'Flachs'	s.komp.m/sg	450267
'Verantwortlicher für die Königssachen'	s.komp.m/sg	450270
'Nagelpfleger am Palast'; vgl. Wb 1, 188.3	s.komp.m/sg	450251
'Friseur am Palast'	s.komp.m/sg	450156
'Großer für den König von UÄ'	s.komp.m/sg	400544
'Hausvorsteher'	s.komp.m/sg	600400
Ehrenbezeichnung d. Toten; Schreibg. auch <i>ʕ3-rnpw.t</i>	s.komp.m/sg	34751
'member of the rulers crew'	s.komp.m/sg	400166
'der vom Tisch des Herrschers lebt'	s.komp.m/sg	400232
'Verwalter des Fremdlandes'	s.komp.m/sg	400269
'Großer der Jungmannschaft'	s.komp.m/sg	400184
Titel des Verstorbenen	s.norm.m/sg	49461
'Höfling', 'Attaché'	s.nis.m/sg	450249
'Hirt am Palast', Lesung unsicher; vgl. Ward, Index, Nr. 1256	s.komp.m/sg	450179
'Fürst von Tscharu (Sile)'	s.komp.m/sg	400444
Lesung unklar, viell. ' <i>htm.tj-nsw.t</i> '; vgl. Eichler, GOF 26, 29	s.komp.m/sg	400262
' <i>hm-ntr</i> am Palast'	s.komp.m/sg	450175
'Hausoberst am Palast'	s.komp.m/sg	400384
'Geheimrat der großen Göttinnen'	s.komp.m/sg	400567
' <i>hntj-š</i> am Palast'	s.komp.m/sg	450140
'Leiter der <i>jrj-jht-nsw.t</i> '	s.komp.m/sg	400211
'Leiter der Rekrutenmannschaften'	s.komp.m/sg	400298
'Leiter der Vielen in den anderen Ländern'	s.komp.m/sg	400435
'Leiter der Arbeit', Ward: <i>hrp-k3.wt</i>	s.komp.m/sg	400195
'Oberkommesser'; vgl. Wb 3, 223.17-19	s.komp.m/sg	450274
'Leiter der Krieger/Truppen'	s.komp.m/sg	400450


Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>ḥtmw-ḥ^c.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1471
<i>ḥtmw-md3.t-ntr-pr-ʕ3</i>	[Titel]	Posener BdE 65/2, 659
<i>ḥtmw-n-pr-ḥd</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1478
<i>ḥtmw-nsw.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1479
<i>ḥr.tw-ntr-n-ḳd.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1228
<i>z3w</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 231
<i>z3-nsw.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1245
<i>z3b-jrj-md3.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660
<i>z3b-jrj-nḥn</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1265
<i>z3b-zḥ3w</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660
<i>z3b-šḥd-jrj-md3.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 654 (s.v. xnw)
<i>z3b-šḥd-zḥ3w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1273
<i>zwnw-pr-ʕ3</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660
<i>zh3w-^c-n-nsw.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1360; vgl. Wb 1, 158.20
<i>zh3w-^cpr.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1359
<i>zh3w-wr-n-t3.tj</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1375
<i>zh3w-bj3</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 231
<i>zh3w-pr-d^cb.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660
<i>zh3w-m3^c.t-n-psd.t</i>	[Titel]	Sadek, W. el Hudi, 108
<i>zh3w-ḥr.t</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660; vgl. LÄ VII, 444
<i>shd-j³.w</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 231
<i>shd-jrj-jḥ.t-pr-ḥd</i>	[Titel]	Strudwick, Administration, 365
<i>shd-jrj-šn-pr-ʕ3</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 660
<i>shd-wj3</i>	[Titel]	LÄ VII 444
<i>shd-w^cb.w</i>	[Titel]	LÄ VII 444; vgl. Wb 4, 227.11
<i>shd-bj3</i>	[Titel]	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 231
<i>shd-pr-ʕ3</i>	[Titel]	Posener, BdE 62/2, 660
<i>shd-ḥm.w-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1326
<i>shd-ḥsw.w-pr-ʕ3</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 661; vgl. LÄ VII 445
<i>shd-ḥntj-š</i>	[Titel]	LÄ VII 444
<i>shd-zh3w-^cpr.w</i>	[Titel]	Posener, BdE 65/2, 661
<i>shd-sr.w</i>	[Titel]	LÄ VII 445
<i>shd-šms.w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1336
<i>šms.w-n-pr</i>	[Titel]	pBerlin P 10038 A; vgl. Wb 4, 485
<i>šms.w-^crrj.t</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1520
<i>ḳ3w</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1539
<i>ḳ3w-n-ḥr.tw-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1541
<i>ḳ3w.tj-n-ḥw.t-ntr</i>	[Titel]	Ward, Index, Nr. 1553

Kommentar	Wortart	WCN
'Siegler der Barken'	s.komp.m/sg	400132
'Siegler der Gottesbücher des Palastes'	s.komp.m/sg	450302
'Siegler des Schatzhauses'; Ward: <i>sd3w.tj-nt-pr-ḥd</i>	s.komp.m/sg	400123
'Siegler des Königs'	s.komp.m/sg	400351
Steinmetze der Bauleute'	s.komp.m/sg	400381
'Phylenmann'	s.norm.m/sg	400556
vgl. Wb 2, 326.IVa	s.komp.m/sg	450223
'Senior-Schreibergehilfe'	s.komp.m/sg	450123
'Senior <i>jrj-nḥn</i> '	s.komp.m/sg	450262
'Senior-Schreiber'	s.komp.m/sg	450131
'Senior-Aufseher der Schreibergehilfen'	s.komp.m/sg	450318
'Senior-Aufseher der Schreiber'	s.komp.m/sg	450125
'Arzt am Palast'	s.komp.m/sg	450258
'königlicher Aktenschreiber'	s.komp.m/sg	550047
'Schreiber der Mannschaften'	s.komp.m/sg	200032
'Großer Schreiber des Wesirs'	s.komp.m/sg	400194
'Schreiber der Erze/Kupfer'	s.komp.m/sg	400296
'Schreiber des Hauses für Holzkohle'	s.komp.m/sg	450256
'Schreiber der Maat der Neunheit'	s.komp.m/sg	400107
'Schreiber des Schlachtviehs'	s.komp.m/sg	450257
'Aufseher der Fremdsprachigen'	s.komp.m/sg	400344
'Aufseher der Schatzhausaufseher'	s.komp.m/sg	450255
'Aufseher der Palastfriseure'	s.komp.m/sg	450247
'Aufseher der Barke'	s.komp.m/sg	400321
'Aufseher der <i>w^cb</i> '	s.komp.m/sg	450304
'Aufseher über das Erz'	s.komp.m/sg	400306
'Aufseher der Höflinge'	s.komp.m/sg	450317
'Aufseher der <i>ḥm-ntr</i> '	s.komp.m/sg	450234
'Aufseher der Palastsänger'	s.komp.m/sg	450253
'Aufseher der <i>ḥntj-š</i> '	s.komp.m/sg	450181
'Aufseher der Mannschaftsschreiber'	s.komp.m/sg	450285
'Aufseher der <i>sr.w</i> '	s.komp.m/sg	400308
'Aufseher der Gefolgsleute'	s.komp.m/sg	400182
'Gefolgsmann des Hauses'	s.komp.m/sg	550058
'Gefolgsmann der <i>ʿrrjt</i> -Verwaltung'	s.komp.m/sg	400179
'Chef'	s.norm.m/sg	400393
'Chef der Steinmetze'	s.komp.m/sg	400361
'Tempelarbeiter'	s.komp.m/sg	550019

Personennamen

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>jj-n=j-^cnh</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 648
<i>jj-n=j-hw.t-hrw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 223
<i>jj-t3</i>	PN/m	pBln P 10038 A; 1941-00-09:000000700
<i>jj.n=j-k3=j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 648
<i>jwkj</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 223
<i>jwtj</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 223
<i>jpj-hrd</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 133
<i>jp-šrj</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 133
<i>jmmj</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 648
<i>jmn-m-nhw</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>jmn-k3=j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 648 (s.v. <i>imnw-k3</i>)
<i>jmnw</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>jn-hr.t-h^c.w</i>	PN/m	oBerlin 12654; 1936-00-15:000000290
<i>jn-š^cy.t</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>jnw</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>jr-n-mnw-...</i>	PN/m	pCairo 602 frame VIII recto; 1946-02-16:000000080
<i>jš.t-n=j</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>jšd-nn-nht</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>jkw</i>	PN/m	Sadek, W. el Hudi, 109
<i>jk3w-hr-^cnh</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 649
<i>yppy</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 223
<i>3=n-3.w</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>^cwnti</i>	PN/m	Sadek, W. el Hudi, 109
<i>^cn.ti-jw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 224
<i>^cnh-n=j</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>^cnh-šrj</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>^cnh-k3=j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 649
<i>w3š-k3-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>wb3</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>wr-k3.w-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>wh^c</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>wd33</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>bts</i>	PN/m	oTurin 5941; 1936-00-40:000001040
<i>bw3-m-p3-zšn</i>	PN/m	oA. Gardiner 81; 1936-00-30:000000220
<i>bhsw</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>p3-bj3y.t</i>	PN/m	pPhillipps; 1936-00-28:000002120

Kommentar	Wortart	WCN
vgl. RPN I 9.25	s.komp.m/sg	450268
vgl. RPN I 10.1-3; Lesung unsicher	s.komp.m/sg	400564
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550061
vgl. RPN I 10.1-4	s.komp.m/sg	450073
vgl. RPN I 18.18	s.norm.m/sg	400592
vgl. RPN I 18.29	s.norm.m/sg	400571
-	s.komp.m/sg	550133
James liest <i>jp-hrd</i>	s.komp.m/sg	550165
-	s.norm.m/sg	450014
-	s.komp.m/sg	550270
-	s.komp.m/sg	450126
vgl. RPN I 32.7	s.norm.m/sg	550239
vgl. RPN I 35.16-18	s.komp.m/sg	600147
-	s.komp.m/sg	550262
-	s.norm.m/sg	550272
vgl. RPN I 39.24-27	s.komp.m/sg	200017
-	s.komp.m/sg	550143
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550191
-	s.norm.m/sg	400220
-	s.komp.m/sg	450011
vgl. RPN I 24.8 <i>jppj</i>	s.norm.m/sg	400596
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550268
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	400223
vgl. RPN I 69-70; zur Lesung: 'nmtj' vgl. Berlev, Vestnik 1, 1969, 3-30	s.komp.m/sg	400292
-	s.komp.m/sg	550152
-	s.komp.m/sg	550189
-	s.komp.m/sg	450245
-	s.komp.m/sg	450074
-	s.norm.m/sg	550190
-	s.komp.m/sg	450061
vgl. RPN I 83.29; Schreibg. 	s.norm.m/sg	450084
vgl. RPN I 88.14 und 418.8	s.norm.m/sg	550197
Schreibg. <i>b3~tj~s3w</i>	s.norm.m/sg	600226
-	s.komp.m/sg	600194
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	550130
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	600187

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>p3-n-j3y.t</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>p3-n-jri-nby</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>p3-n-mhn</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>p3-n-nbyw</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 42
<i>p3-z-m-t3-jn.t</i>	PN/m	oA. Gardiner 90; 1936-00-31:000000310
<i>p3-ywm</i>	PN/m	pDeM 26; 1936-00-53:000001910
<i>p3i-jri</i>	PN/m	pCairo 58057; 1936-00-50:000000110
<i>phn-sw</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>pth-snb.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 224
<i>fs</i>	PN/m	pLouvre E. 25416 c verso; 1946-03-53:000000162
<i>mjk</i>	PN/m	pBln P 10074; 1941-00-17:000000280
<i>mn</i>	PN/f	pBln P 10019; 1941-00-01:000000200
<i>mn-^cnh.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>mn-nfr.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>mn-htp.wt</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650 (auch s.v. <i>mn-htp</i>)
<i>mn-htp.wt-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 650
<i>mr-m^{3c}.t-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mr-nb-m^{3c}.t</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mr-ntr-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mr-r^cw-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mr-htnj</i>	PN/m	W. el Hudi 69; 1955-00-68:000018440
<i>mr-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mhwj</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 651
<i>mtn.t</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 134
<i>nj-3w.t-jb-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-jm3.t-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-^cnh-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-hz.t-hnmw</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-h3s.wt-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-sw-wsr</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-sw-b3</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-t3.wi-nsw.t</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nj-t3.wi-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>njs-n=j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 652
<i>nw.t-ms.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 225
<i>nfr-jr.t</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-jr.t-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653

Kommentar	Wortart	WCN
-	s.komp.m/sg	550271
-	s.komp.m/sg	550257
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550258
vgl. RPN I 109.2	s.komp.m/sg	550256
-	s.komp.m/sg	600195
-	s.komp.m/sg	600296
vgl. RPN II 285.1: <i>p3y=f-jrj</i>	s.komp.m/sg	600271
vgl. RPN I 135.31,32;136.1 mit dem Element 'p _h n'	s.komp.m/sg	550181
-	s.komp.m/sg	400598
vgl. RPN II 287.27	s.norm.m/sg	450107
Lesung unsicher; vgl. RPN I 146.19	s.norm.m/sg	550079
Lsg. unsicher; nach U. Luft (Illahun, Briefe 1) wohl mit dem Zeichen Möller 268 komplettiert	s.norm.m/sg	550009
vgl. RPN I 150.5	s.komp.m/sg	450229
-	s.komp.m/sg	200023
vgl. RPN I 150.12 bzw. 260.20	s.komp.m/sg	450069
-	s.komp.m/sg	450242
-	s.komp.m/sg	450028
-	s.komp.m/sg	450025
-	s.komp.m/sg	450071
-	s.komp.m/sg	450002
vgl. RPN I 159.9	s.komp.m/sg	400234
-	s.komp.m/sg	450009
vgl. RPN I 163.27	s.norm.m/sg	450233
vgl. RPN I 167.19	s.norm.f/sg	550153
vgl. RPN II, 336	s.komp.m/sg	450008
vgl. RPN I, 171.2	s.komp.m/sg	450283
vgl. RPN I 172.2	s.komp.m/sg	450194
-	s.komp.m/sg	450216
-	s.komp.m/sg	450001
vgl. RPN I, 174.13	s.komp.m/sg	450120
-	s.komp.m/sg	200010
vgl. WCN 450086: <i>nj-t3.wj-k3k3j</i> 'PN/m'	s.komp.m/sg	450314
-	s.komp.m/sg	450086
Lesung unsicher; alle Belege stark beschädigt	s.komp.m/sg	200025
-	s.komp.f/sg	400488
-	s.komp.m/sg	450054
-	s.komp.m/sg	450050




Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>nfr-wd.t</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-wd.t-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-nmt.t-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-ḥw.w-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-sb3.w</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>nfr-smn-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>nfr-k3-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 653
<i>ntr-jr=f</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 225
<i>ntrj-j3m</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>ntrj-wḥm</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>r3-m^c</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>r^cw-m-ḥ3.t</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 225
<i>rwd-k3.w-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>rnn-rḥ.t</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>rḥjw</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥ3w-šrj</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>ḥbnw</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 135
<i>ḥpj</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥr-jb=sn</i>	PN/m	Sadek, W. el Hudi, 109
<i>ḥr.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 226
<i>ḥ3gw</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥ3tw</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥ^c-k3</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥpy-ḥr-s3=f</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>ḥrw-n-ḥw.t-mḥw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 226
<i>ḥk3-m-s3=sn</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>ḥti</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 136
<i>ḥw-n-k3</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 654
<i>ḥb33</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 226
<i>ḥnbb</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 226
<i>ḥntj-wsr</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 227
<i>ḥntj-ḥty-ḥtp.w-ḥnm-sw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 227
<i>ḥntj-k3.w-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 655
<i>ḥn-ḥ3w-sn-^cnḥ</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 227
<i>ḥti-^c3</i>	PN/m	pMetrMus Hekanakhte V; 1941-00-25:000001610
<i>ḥty-^cnḥ=f</i>	PN/m	James, Hekanakhte, 137
<i>z3-ḥ^cpj</i>	PN/m	pBln P 10030 B; 1941-00-06:000000050
<i>z3-st</i>	PN/m	pBln P 10038 A; 1941-00-09:000000630

Kommentar	Wortart	WCN
vgl. RPN I 195.28	s.komp.m/sg	200024
vgl. WCN 200024	s.komp.m/sg	450144
vgl. RPN I 197.12	s.komp.m/sg	200014
vgl. RPN I 199.8-10	s.komp.m/sg	450316
-	s.komp.m/sg	550179
-	s.komp.m/sg	200037
-	s.komp.m/sg	450003
-	s.komp.m/sg	400483
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550201
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550200
-	s.komp.m/sg	550267
-	s.komp.m/sg	400608
-	s.komp.m/sg	450062
Lesung unsicher	s.komp.f/sg	550154
vgl. RPN I 226.11	s.norm.m/sg	450232
vgl. RPN I 228.24	s.komp.m/sg	550099
-	s.norm.m/sg	550217
-	s.norm.m/sg	450080
-	s.komp.m/sg	400229
vgl. RPN I 230.21 und 44.1	s.norm.m/sg	400302
vgl. RPN I 233.15, II 375	s.norm.m/sg	450072
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	450195
-	s.komp.m/sg	450026
-	s.komp.m/sg	550236
-	s.komp.m/sg	400380
-	s.komp.m/sg	550269
-	s.norm.m/sg	550086
-	s.komp.m/sg	450293
-	s.norm.m/sg	400591
-	s.norm.m/sg	400481
-	s.komp.m/sg	400586
-	s.komp.m/sg	400353
-	s.komp.m/sg	450075
-	s.komp.m/sg	400551
-	s.komp.m/sg	550147
vgl. RPN I 278.5	s.komp.m/sg	550169
-	s.komp.m/sg	550049
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550059

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>z3w-ḥ3.t</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>zb.w-ᶜnh.w</i>	PN/m	pBritMus 10735 frame 1; 1946-02-09:000000200
<i>sw.ti-rᶜw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 227
<i>sp3</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>spdw-nḥt.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>smnh</i>	PN/m	Cairo 58063 frame 9 (2); 1946-02-16:000000300
<i>snb-nb=f-snn-ᶜnk=f</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>snbb.w-ᶜnh.w</i>	PN/m	Sadek, W. el Hudi, 109
<i>snn-jnj</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>snn.w-jdw</i>	PN/m	Sinai Nr.22; 1955-01-11:000004660
<i>snytf</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>srwd-rᶜw-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 655
<i>sry</i>	PN/m	pGenf D 191; 1936-00-56:000000980
<i>shmw-wr-nfr.w</i>	PN/m	Sinai Nr. 36; 1955-01-29:000010860
<i>sd-ḥtp.w</i>	PN/m	Sinai Nr.19; 1955-01-08:000004410
<i>sd3m3</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228 (s.v. sdAmA)
<i>š3f</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>š3ḥ3r</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>šms.w-ḥrw</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 228
<i>šš</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 655
<i>šd-wj-ᶜnh</i>	PN/m	Sadek, W. el Hudi, 109
<i>šdd-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 655
<i>kn-ḥpš=f</i>	PN/m	Allam, Ostr. u. Pap. I, 69.1
<i>kd-3ḥ.t=f</i>	PN/m	oBerlin 12654; 1936-00-15:000000910
<i>k3=j-m-wᶜb</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>k3=j-nj-gbb</i>	PN/m	Cairo 602 frame 11 (5); 1946-02-59:000000060
<i>k3=n</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>k3k3j-wsr.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>k3k3j-m-sdr.t</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>k3k3j-nḥt.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>k3k3j-ḥtp.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>k3k3j-snb.w</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>kwi</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43
<i>knr-nb=j</i>	PN/m	Hayes, Ostraka, 43

Kommentar	Wortart	WCN
-	s.komp.m/sg	550265
vgl. Wb 1, 198.12 und 3, 431.21	s.komp.m/sg	450081
-	s.komp.m/sg	400395
Schreibg. 	s.norm.m/sg	400527
-	s.komp.m/sg	400411
wohl von <i>smnh</i> 'gut machen, trefflich ausführen, Gutes erweisen'	s.norm.m/sg	450103
vgl. RPN I 313.11 bzw. 316.2	s.komp.m/sg	400534
-	s.komp.m/sg	400185
vgl. RPN I 316.2 und 3	s.komp.m/sg	400538
Ergänzt nach Edel, NAWG 6, 1983, Abb.2	s.komp.m/sg	400347
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	400532
-	s.komp.m/sg	450066
Schreibg. <i>s3~r3~y</i> ; vgl. RPN I 316.23	s.norm.m/sg	600388
'das große Machtwesen ist gut', nach Edel, NAWG 6, 1983, 174	s.komp.m/sg	400408
weiterer Beleg: Hassan, Giza III, 108	s.komp.m/sg	400629
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	400590
Schreibg. 	s.norm.m/sg	400317
Lesung unsicher	s.norm.m/sg	550248
-	s.komp.m/sg	400373
Schreibg. mit  ; vgl. aber RPN I 330.1-4	s.norm.m/sg	450016
-	s.komp.m/sg	400240
vgl. RPN I 332.1,2	s.komp.m/sg	200009
vgl. RPN I 334.20 und 23	s.komp.m/sg	600097
-	s.komp.m/sg	600152
-	s.komp.m/sg	450082
vgl. RPN I 340.7-9; ob evtl. <i>k3=j-nj-jrj-rd.wj</i> zu lesen?	s.komp.m/sg	450281
vgl. RPN I 341.16	s.norm.m/sg	550259
-	s.komp.m/sg	450019
-	s.komp.m/sg	200027
vgl. RPN I 132.7	s.komp.m/sg	200026
-	s.komp.m/sg	450051
-	s.komp.m/sg	450116
vgl. RPN I 343.24-26	s.norm.m/sg	550253
Lesung unsicher	s.komp.m/sg	550266

Zu Abkürzungen grammatischer Angaben vgl. S. 30-33

Umschrift	Übers.	Referenz
<i>ktj</i>	PN/m	Sadek, W.el Hudi, 109
<i>t3-3.t-mrw.t</i>	PN/f	oUCL 19614; 1936-00-45:000000950
<i>t3-hn-m-hb</i>	PN/f	pTurin 167 + 22087/219/198; 1936-00-59:000001400
<i>tzmj</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 656
<i>dd.w-sbk-rn=f-snb.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 229
<i>d3f-snb.w</i>	PN/m	Gardiner-Peet-Cerny, Sinai, 229
<i>dhwjtj-jwnj</i>	PN/m	pMünchen 809; 1936-00-57:000001470
<i>ddj-k3k3j</i>	PN/m	Posener, BdE 65/2, 657

Kommentar	Wortart	WCN
vgl. <i>ktjj</i> : RPN I 349.23 (PN/f)	s.norm.m/sg	400061
-	s.komp.f/sg	600246
-	s.komp.f/sg	600452
-	s.norm.m/sg	99021
-	s.komp.m/sg	400428
-	s.komp.m/sg	400626
-	s.komp.m/sg	600437
zur Bildung vgl. RPN I 412.12ff	s.komp.m/sg	450030